

Plum
Condensiertes Milch
Beste Kindermilch
Dresdener Molkerei
Gebr. Plum

Dresdener Nachrichten

Hugo Borack
Herbst-Neuheiten:
Strumpfwaren
Hosen
Wollwaren
zu allen Preisen

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfehlen in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
wirthschafts-Geräthe.

Dresden, 1892.

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstr. 13. Fernsprecher 2153.
Dresdener Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
(gegründet im Jahre 1822).
Kommissionär für Originalproben in allen grösseren Orten von Sachsen
und den Nachbarprovinzen. Preislisten versandt frei.

Moritz Klingner, Augustusstr. 6
(Bazar de voyage)
empfehlen zur billigen und praktischen Reise Reise-Foraier-
koffer als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.
Grösste Auswahl von Taschen-Necessaires etc.

**Wagen-, Billard-,
Uniform-, Livrée-, Besatz- u. Mützen-Tuche**
empfehlen
in nur besten Qualitäten und echten Farben
Wilh. Böhme, Scheffelstr. 6.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3.

Mr. 264. Spiegel: Reichsfinanzen und ausländische Emissionen. Hofnachrichten, Bevölkerung Dresdens, Regulativ über Luftschiffen, „Vollst.“, „Dienstags“, „Sonntags“, „Dienstag, 20. Septbr.“

Politisches.
Sellen hat man wohl der Tagung des Reichstages mit solcher Spannung entgegen gesehen, wie jetzt. Man erwartet von ihm die endliche Klärung einer Situation, die in mancher Beziehung vorwärtiger als je erscheint. Nicht nur die Stellung der Regierung zu den Parteien, vornehmlich zum Centrum, bildet ein Buch mit sieben Siegeln, nicht nur über die handelspolitischen Themen, zumal über die Verhandlungen mit Russland, berührt die peinlichste Unklarheit, sondern vor allen Dingen über die finanziellen Pläne der Regierung, welche die Grundzüge der neuen Steuerreform bilden sollen. Indem immer neue Pläne auftauchen, wonach bald der Tabak, bald das Bier, bald der Branntwein, bald alle drei zusammen bluten sollen, wird in eine Reihe gewerblicher Branchen ein Keim der Erregung geworfen, der sehr leicht zu einem ähnlichen Widerstand emporsteigen kann.

Es ist bereits wiederholt an dieser Stelle betont worden, dass eine Steigerung der Löhne für jetzt zu den Unmöglichkeit gehört. Selbst in normalen, wirtschaftlichen Zeiten wäre es schwer, die Schraube noch weiter anzuziehen; das neu angefangene Wirtschaftsjahr aber, durch eine Anleihe den Bedarf zu decken, erinnert doch zu sehr an die Gräueltaten aus Schilda, als dass man dieselbe ernst nehmen könnte. Nur die Aussicht wäre eine andere, der Inhalt bliebe der gleiche. Recht beherrschend nach dieser Richtung dürften aber auch einzelne Zahlen wirken: Nachdem wir die französischen Milliarden eingehandelt, betrug die Reichsschuld bis zum Jahre 1876 rund 60 Mark. Im Jahre 1877 gingen wir mit 16 Millionen an, stiegen 1882 bereits auf 30 Millionen, 1888 auf 88 1/2 Millionen und unter dem neuen Kurs im Zeitraum von 3 Jahren wieder auf das Doppelte, nämlich auf 168 1/2 Millionen! Rechnet man hierzu den Credit von 140 Millionen, der der Regierung noch für das laufende Etatsjahr zur Verfügung steht, so kommen wir auf die respectable Summe von 184 1/2 Millionen Mark! Steht man diesen Fiktionen die Ausgaben für Meer und Marine in den verflochtenen 21 Fiskusjahre gegenüber, so ergibt die Summe der einzelnen Jahresposten für einmalige und laufende Ausgaben zu Militärszwecken den Betrag von 11 1/2 Milliarden! Das die beiden Summen, die Erhöhung der Reichsschuld und die Vermehrung der Militäraufgaben, zu einander in diesem Verhältnis stehen, bedarf wohl nicht erst näherer Ausführung. Inwiefern ist es aber gut, sich diese Zahlen vor Augen zu halten, wenn man an die Prüfung der nächsten Forderung schreitet.

Aber wenn man schon einmal auf dem Gebiete der Zahlen weilt, ist es vielleicht auch ganz schmerzhaft, einige andere Fiktionen zur Betrachtung heranzuziehen. Fiktion ist eine fiktive Veranschaulichung über die deutschen Hypothekenschulden mehrwärtiger Werke vermieden worden, obgleich unsere Statistik sonst Alles in ihren Bereich zieht, was nur angeht. Unseren Kindern werden die Schäden gemessen, die Kundigen werden ausgeführt und was derlei Scherze mehr sind. Für die Hypothekenschulden ergibt jedoch eine fachmännische Wahrscheinlichkeitsberechnung die Summe von 51 Milliarden Mark! Rechnet man hierzu 10 Milliarden Staats- und ebensoviele Communalanleihen, so ergibt sich ein Betrag von 71 Milliarden, dessen Zinsen sich auf etwa 3 Milliarden belaufen. Und dabei nehmen die Hypothekenschulden, wie ein bairisches Blatt konstatiert, an jedem Arbeitstage etwa um 3 1/2 Millionen zu! Wie viel hiervon wieder auf den schaffenden Mittelstand und namentlich auf den bürgerlichen Grundbesitz fällt, lässt sich bei dem Mangel einer Statistik nicht übersehen; es dürften jedoch ungefähr 1/3 des ganzen Betrages diese Bevölkerungsklassen treffen. Und doch sollen die beabsichtigten neuen Steuern wieder den Mittelstand treffen. Warum greift man denn nicht endlich dazu, exportische Papiere gedehnt heranzunehmen und den Herren Börsenräthen, die doch bei der Auslegung jeder einzelnen Anleihe ihre schönen Millionen einstreichen, in ritterlicher Art etwas Blut abzulassen?

Werkmäßig genug ist es überhaupt, mit welcher zarter Schonung trotz Allem und Allem noch vorgegangen wird, sobald irgend eine Weisung auch nur in der Ferne ankündigt. Der frühere Direktor der Diskontobank und Vizepräsident rumanischer Anleihen, der jetzige Finanzminister Herr Alquist, hat für jede Anweisung nach dieser Richtung absolut taube Ohren und seine Sockelentität dürfte für den Reichssekretär v. Maltzahn überlegend sein. Und doch würde Deutschland und unser Volk besser fahren, wenn die Exotika und damit die Spekulationslust in gebührender Schranken blieben. Wie selten noch heute irgend ein unruhmgeleiteter, vorzüglicher und geschickter Exekution, ohne dass allerdings sich in unheimlichen Vorkursen auch nur eine Feder rührt, um die Aufwendung dazwischen zu ziehen. Nur ein einziges Wort, die „Vollst.“ und „Dienstags.“ sind neutral ein christliches Wort. Sie sind: „Mit unauflöslicher Energie gehen jetzt einige Staaten ihrem Bankrott entgegen, wenn es nicht gelingt, in möglichst kurzer Zeit nochmals Vorräthe heranzuschaffen, um die Zahlungseinstellung für einige Zeit hinauszuschieben. Es zeigt sich jetzt in der traurigsten Nothlage, was die Gläubiger eines europäischen Landes zu erwarten haben, wenn sie nicht selbst immer wieder die Mittel zur Bezahlung der Zinsen und der Tilgung aus der eigenen Tasche vorstrecken, wenn sie nicht einwilligen, die aufgelaufene Forderung zu zahlen, um ihre Schuldner solvent zu erhalten. Die Vermittler haben ihre Millionen-Gewinne längst eingestrichen, die ersten Uebernehmer haben ihren Besitz auf die breite Wange abzumähen verstanden, so launig es noch möglich war, aus dem bei der Emission eingehaltene Kapitale die Zinsen zu zahlen. Nun kann das Publikum sehen, was es mit seinen, mit fremden Schriftzügen

bedruckten bunten Schuldverschreibungen anlangt. Man wolle das Kapital sicher anlegen und einen höheren als ordentlichen Zinssatz erzielen und glaube sich auf die großen Namen verlassen zu können, welche unter den Vorzeichen stehen, und man jetzt erfahren, dass die bereitgestellten Summen deutschen Nationalvermögens in wenigen Jahren vermischt sind oder in die geräumigen Taschen Einzelner an Wimmerwiederchen abgeflossen sind. Staaten von insofern wirtschaftlicher Bedeutung, die sich noch in den Kinderjahren politischer Entwicklung befinden, würde es in leichtfertiger Weise durch die deutschen Vermittler ermöglicht, die schwer erworbenen Einnahmen des deutschen Volkes aufzulassen und als endlich die Thätigkeit der Saugpumpe verlangte und die Staaten einmal zeigen sollten, was sie aus eigener Kraft leisten können, sollte möglich von allen vorher so ruhig geschwiegenen Umständen Nichts übrig geblieben sein, die Execution sollte vollständig fruchtlos ausfallen? So lebhaft wir unsere warnende Stimme erheben haben, als die Kapital-Anforderung noch in voller Blüthe stand und es dem leicht entzündlichen Publikum mit Leichtfertigkeit möglich gemacht wurde, bei der Deutschen Post oder der Diskonto-Gesellschaft eine nach Millionen zählende dreiprozentige Staatsanleihe anzufordern, so lebhaft protestieren wir jetzt gegen die Anleihe der Emissionenbanken, gegen die verwerfliche Gleichgültigkeit, mit der man mit verächtlichen Armen umgeht, wie der Auslands-Schulden sich höhnisch über die Verhältnisse erhebt. Die natürlichen Hilfsquellen der in Frage stehenden Länder sind zum Theil verarmt, das ist bei jeder, ephemerer Bewirtschaftung es einzuhalten, wenigstens einen Theil der schuldigen Zinsen zu erarbeiten. Unsere Meinung nach haben die meisten Firmen, die die ersten Anleihen kontrahierten, dieselben dann auf das kleinste Publikum abzugeben und dabei bedeutende Gewinne in die Tasche stecken, jetzt die Pflicht, Alles daran zu setzen, dem drohenden Schaden entgegen zu arbeiten. Auf die in Betracht kommenden wüsten Staaten hat der Geldgeber einen größeren Einfluss, als eine eventuelle politische Intervention ihn haben könnte. Aber der gute Wille muss dazu vorhanden sein, und der scheint einzumipeln noch zu fehlen.“ Ob der gute Wille wohl jemals kommen wird? Der's glaubt, zahlt 'nen Thaler.

Reinheits- und Fernpreis-Berichte vom 19. September.

Berlin. Gegenüber den in Handels- und Konjunkturkreisen fortwährenden Meinungen, den Bezug auf nicht durch die Einfuhrerhöhte betroffenen Waaren aus Hamburg abzulehnen, wird im „Reichsanzeiger“ nachstehendes Gutachten mitgeteilt: Die Cholera ist nach den bisherigen Erfahrungen noch nie durch andere Waaren als dreierlei verbreitet worden, deren Einfluss auf verbreitete Weiten schon jetzt recht augenscheinlich zu sehen ist. Die gleichen Erfahrungen machen wir auch gegenwärtig wieder, denn jetzt bemerken die Epidemien in Hamburg sind von dort zahlreiche Waaren nach vielen Orten verbracht worden, ohne dass jemals von einer Ausbreitung durch Colli etwas bekannt geworden wäre. In Anbetracht dieser Verhältnisse liegt kein Grund zu der jetzt vielfach verbreiteten Meinung einer Verbreitung von Cholera durch Waaren vor. Die meisten Waaren sind schon durch ihre trockene Beschaffenheit (Wäcker, Cigaretten, Tabake, Gewürze der Papierindustrie, der Lederindustrie etc.) ungeeignet, als Vermittler des Infektionsstoffes zu dienen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Waaren in Umhüllungen zum Versand kommen, welche den Anhalt der Luft, Wasser, Sten etc. vor verächtlichen Verunreinigungen ausreicht schützen. Im besonderen Maße gilt dies von allen Sendungen, welche durch den verpackten Ort nur durchgehen, ohne dort selbst geöffnet zu werden. Benutzliche Empfänger von Waarenempfangen aus choleraerkrankten Gegenden können die Verpackung demnächst umhüllen entweder durch ein Tuch oder durch Umhüllungen aus weichen Stoffen, Tannen und Schindeln, wenn hinreichend feuchtgemacht (Wasser, Seifenwasser u. dergl.) befeuchtet, obwohl Solches im Allgemeinen überflüssig ist. — Im „Reichsanzeiger“ wird dazu bemerkt, die wirksamste Hilfe, welche die sanitär-gesunde Stadt erwarten dürfte, würde unter allen Umständen darin bestehen, dass man im übrigen Deutschland alle Handelsbeziehungen breitenmöglich wieder aufnimmt und davon abstieht, dieselbe durch weitere Abweisung auf Grund eingebildeter Gefahr noch mehr zu schädigen. — In Erwand ist der an der obigen Cholera erkrankte Schiffskapitän Levin in der Nacht zum Sonntag gestorben. — Auch aus Oberwalde wird ein Cholera-Todesfall gemeldet.

Berlin. Die Kaiserin fühlt sich nach dem heutigen Bulletin demnach gleichmäßig wohl. Vergleichlich ist der Zustand der Prinzessin-Isidore ein in jeder Beziehung guter. — Der Kaiser hat an den Sultan Abdul Hamid, der am 21. ds. M. sein 50. Lebensjahr vollendet, ein eigenhändiges Glückwunschschreiben geschrieben. — Reichsminister Graf v. Caprivi, der gestern in Gröbenberg weilte, wurde dort durch die Behörden sehr begrüßt. Er brachte dabei ein Hoch auf den Kaiser aus und sagte in der vorgehenden Ansprache u. A. Deutschland liege nur dadurch groß geworden, dass nur Einer im Staate zu herrschen habe. — Der Bundesrat nimmt seine Verhandlungen nächste Woche wieder auf. Die nächste Sitzung ist auf den 27. ds. M. angesetzt. — Am Reichsgerichtsausschuss findet am 28. ds. M. eine Konferenz über den Entwurf eines allgemeinen Strafrechts statt. — Die „Vollst.“ berichtet die Kosten der neuen Militärvorlage auf 100 Millionen. Wenn 150 Millionen angegeben wären, so habe man jedenfalls launliche und einmüthige Rollen durchzubringen. — Von diesem Schreibt ist bei jedem Armeekorps eine größere Anzahl Offiziere und Intendantenbeamte als Dolmetscher für den Kriegszustand anzuweisen. — Der Kaiser hat genehmigt, dass sich die deutsche evangelische Gemeinde in Sofia der deutschen Landeskirche anschliessen. — Das Präsidium des Deutschen Norddeutschen Reichs, das die Verhandlungen mit Russland über den Abschluss eines Zollvertrages noch so weit ausstehend sind, dass von dem früheren für die Einlegung von Gutachten gestellten Termine abgesehen werden kann. — Fürst Anton Nodewitz ist nach einer Mitteilung des Tagesblattes in Vohlsirringa gestorben und hat von dem Sanktisten aus auf Alles geschlossen, was sich auf dem Hofe bilden ließ. Zwei vortreffliche Pferde wurden seiner vermacht. Nur mit Hilfe der Feuerweh und des Militärs war es möglich, den sich verweigerten wehenden Hirschen zu überwinden. — Im August ds. J. betrug die deutsche überseeische Auswanderung über deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam 7565 Personen (gegen 6882 im August vor. Jahres). Außerdem wurden im August 15,212 Angehörige fremder Staaten über die deutschen Häfen befördert. Ueber Hamburg gingen 2749 Deutsche und 9476 Angehörige fremder Staaten. — Bei Tornstedt erhielt ein Militär durch Bruch der Lokomotiv-Ruppelung einen Unfall, wobei 1 Offizier und 1 Mann schwer, 3 Unteroffiziere und über 30 Mann leichter verletzt wurden.

Berlin. Dem Vernehmen nach ist außer dem 13-jährigen Kinde des Schiffers Woytowski nunmehr auch der 15-jährige Sohn des letzteren im Nothdier Krankenhaus an der asiatischen Cholera erkrankt.

Paris. Eine aus fünf betrunkenen jungen Leuten bestehende Gesellschaft ermordete gestern Nacht in einer hiesigen belebten Straße ohne irgendwelchen Anlass einen Kausarmreißer und seine ihm erst seit drei Wochen angetraute junge Frau und überließ sodann andere des Weges kommende Personen, von denen sie verschiedene verletzte. Der Mordführer wurde verhaftet.

Paris. Nach Meldungen aus Balnear (Departement Drome) ist heute Nachmittag ein Güterzug mit einem nach Vivron gehenden Personenzug auf dem Bahnhof in Allier zusammengefahren. Es wurden dabei gegen 20 Personen getödtet und zahlreiche verletzt.

Wien. Gestern wurden 3 Erkrankungs- und 2 Todesfälle an asiatischer Cholera konstatiert. Die Einwohnerzahl ist sehr deprimiert, da sie ein ernstes Auftreten der Seuche befürchtet.

Antwerpen. Die Cholera breitet sich weiter aus. Gestern wurden 43 Erkrankungs- und 5 Todesfälle gemeldet.

Wien. Die Stadt Prag ist im Gouvernement Wilna wurde vollständig eingeschloffen. Das Feuer war an allen Ecken der Stadt angelegt. Ein Haus stürzte ein und begrub unter Schutt und Trümmern drei Familien, gegen 25 Personen wurden todt hervorgeragt.

New York. 700 Australische Passagiere der „Normanna“ und der „Angia“ sind bei der Quarantäne-Station Canbyhooft gelandet worden.

Die Berliner Börse eröffnete schwach im Anschluss an Wien, wo die gälischen Cholera-Nachrichten verstimmt. In österreichischen Staatsbahnaktien fanden grösere Abgaben auf den Verlauf des Aktienkollektivums, diese trüben vom 3. Oktober ab vom Handel an der hiesigen Börse auszuweichen, statt. Später befestigte sich die Haltung auf Festhalten. Franzosen sowie London hielten größtentheils ihre Verluste wieder ein. Gotthardbahn von Wien aus stark angeboten. Bergwerke blieben fest. Von fremden Renten Mexikaner gefragt und höher, andere wenig verändert. Russische Noten schwächer. Kassaverkehr still. Deutsche Anleihen wenig verändert, auch Dividendenpapiere behaupteten sich im Durchschnitt. Privatdiskont 1 1/2 Prozent. Nachbörsen fest. — Wetter: Schön, Südwestwind, Nacht still.

Cerliches und Eäffisches.

Am Sonntag Nachmittag nach 6 Uhr begab sich Ihre Majestät die Königin von Villa Strehlen aus zu Wagen nach dem Königl. Jagdschlösschen Moritzburg, um dortselbst zum Gebrauche einer Linthur längerer Aufenthalt zu nehmen. Am Entzuge befinden sich: Ihre Excellenz Frau Oberhofmeisterin v. Blüth, die beiden Hofdamen Gräfin Einsiedel und Gräfin v. Carlowitz, sowie Se. Excellenz Oberhofmeister Graf v. Nath v. Nagdorf. Die Ankunft in Moritzburg, das reiche Plunnen und Höhen-schmid trug, erfolgte halb 8 Uhr. Viele Dauter waren festlich illuminiert. Herr Cantor Wegler, der mit den übrigen Lehrern, Schülern und Schülerinnen am Eingang zum Hofe Aufstellung genommen hatte, hielt an Ihre Majestät eine herzlichste Ansprache.

Nach Ablauf seines Urlaubes hat gestern Herr Polizeipräsident Schwau die Leitung der Geschäfte der Königl. Polizeidirektion wieder übernommen.

Nachdem das Reichsblatt der Stadt Dresden am 1. Januar durch die Einverleibung von Strehlen, am 1. Juli durch den Anschluss von Striepen erweitert und infolge dessen auch die bisherige Polizeibezirks-Eintheilung mehrfach abgeändert worden ist, giebt das Statistische Amt für den gegenwärtigen Gebietsstand die bei der letzten Volkszählung am 1. Dec. 1890 ermittelten Einwohnerzahlen nach Polizeibezirken: 1. Altstadt, weltlicher Theil 14,457 Personen, 2. Altstadt, städtischer Theil 14,327, 3. Neustadt 19,677, 4. Friedrichstadt 18,466, 5. Pirnaische Vorstadt 20,104, 6. Seeburg 23,439, 7. Waldschlosser Vorstadt 48,755, 8. Antonstadt 26,388, 9. Leipziger Vorstadt a) weltlicher Theil 7,821, b) städtischer Theil 11,476, 10. Südvorstadt 21,671, 11. Johannisstadt 24,505, 12. Vorstadt Strehlen 3,425, 14. Vorstadt Striepen 11,515, 15. Polizeibezirk Albertstadt 8,908; Dresden mit Albertstadt 138,758 männl. und 151,086 weibl., 289,844 Personen. Bei ihrem früheren Umfang hatte die Stadt Dresden (mit Albertstadt) am 1. Dec. 1890 die folgende Stelle in der Reihe der deutschen Großstädte eingenommen: die Zahl von 289,844 Bewohnern weist ihr unter denselben den sechsten Platz hinter Berlin, Leipzig, München, Breslau, Hamburg und vor Köln an. Im gegenwärtigen Zeitpunkt wird aber diese Bevölkerung das dritte Quatertausend überschritten haben. Diese Schätzung knüpft sich an die Annahme, dass die jährliche Zunahme von 24,000 auf 1,000 Einwohner, wie sie durch die Volkszählungen von 1885 und 1890 für die Wohnzeit und das letzte Stadtgebiet (mit Albertstadt) festgestellt ist, auch in der Zeit der letzten Zählung verflochten Zeit stattgefunden hat. Dann ergiebt sich für den 1. Juli d. J. eine Zahl von 301,400 Bewohnern.

Es wurde bereits dieser Tage gesagt, dass am 1. October d. J. das Regulativ, die polizeiliche Aufsichtsführung über Luftschiffen, Musikaufführungen, Schauspiellagen, Postzüge, Auszüge und andere ähnliche Veranstaltungen in der Stadt Dresden betreffend, in Kraft tritt. Einzelnes aus diesem Regulativ wird von allgemeinem Interesse sein. Zunächst bedürfen die unter dieses Regulativ fallenden Veranstaltungen entweder a) der vorgängigen Anzeige-Erstattung bei der Königl. Polizeidirektion, oder b) der vorgängigen Erlaubnis derselben. Nicht öffentliche Musikvorstellungen sind dann anzuzeigen, wenn sie in Parks oder Schenkwirtschaften stattfinden sollen, das sonstige Singen und Musizieren in Parks oder Schenkwirtschaften ist, soweit nicht aus Gründen der öffentlichen Ruhe eine frühere Stunde bestimmt wird, ausnahmsweise dem Zweck eine spätere Stunde nachzulassen, wird, nur bis Abends 11 Uhr gestattet. Öffentliche theatralische Vorstellungen bedürfen der Anzeige-Erstattung, ist bei ihnen ein höheres Interesse bei

Stund's Reichs- und Provinzial-Verlagsanstalt, Dresden, Augustusstr. 41-42

Todes-Anzeige.
In tiefem Schmerz theile ich hierdurch allen Verwandten und Freunden mit, daß meine herzlich geliebte Mutter, Frau
Emilie verw. Gottschalk
Sonntag Nachmitt. 5 Uhr sanft verschieden ist.
Die trauernde Tochter
Maria Gottschalk.
Die Beerdigung findet Mitt- woch den 21. d. Nachm. 3 Uhr von der Halle des Pöbner Friedhofes aus statt.

In weiter Ferne verbleibend nach kurzem Krankenlager unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel. Dies leiht tiefbetrubt an
die Familie Ghr.
Dresden, Plauen b. Tr. Kottbus, den 19. Septbr. 1892

Neben Freunden und Bekom- ten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwäger und Großmutter, Frau
A. Stoll geb. Mantzsch.
Sonntag Abend nach ein- zigtägigem Krankenlager sanft ver- schieden ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Mitt- woch den 21. d. Nachm.

Heute früh 9 Uhr verschied nach langem schwerem Leben unser innigstgeliebter, treuherziger, guter Onkel und Vater, der Schiller **Karl Gottl. Gentschel** im Alter von 41 Jahren.
Die Beerdigung findet Don- nerstag den 22. Septbr. 1/2 Uhr vom Trauerhause, Concordien- straße 48, aus statt.
Die trauernde Wittwe
nebst Sohn.

Für die Vermeidung der Theil- nahme beim Beerdigungsgange eines Mannes lage ich meinen innigsten Dank.
Clara verw. Pönig.

Verloren
Sonntag früh von Güterbahnhof, Wienerstr. bis Casala-See u. um die Gänge v. Kadel u. Simli i. G. abg. Weg. Belohn. abg. Güterbahnhofstr. 12. 1. r.

Verloren
Sonntag Sonntag zwischen 1/2 12 u. 12 Uhr am dem Wege Strich- leiter - Aland - Goethestraße ein dünnes Kettenarmband mit Perlenabhang. Abzugeben **Franz Piek**, Strichleitenstraße Nr. 55. 1. r. Der rechtl. Finder erhält eine gute Belohnung.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Verloren
ein Trauring, gelb- u. weiß- metallene, gefasst, Halsband ohne Wafer. Abzugeben Strich- leitenstraße Nr. 6 in Gotta.

Al. Villa gesucht
in Umgegend von Dresden mit Garten. Ad. mit Preis und Beschreibung erb. T. F. 888. Anwaltdienst Dresden.
Ein gutgebautes
Produkten-Geschäft
sollte zu ver- zu ertragreichen Gütern- abgaben u. v.

H. Germer
wohnt jetzt
Gutkowstraße 7, 2.
Pianos verleiht bill. 1. u. 2. Kl. u. 3. Kl. u. 4. Kl. u. 5. Kl. u. 6. Kl. u. 7. Kl. u. 8. Kl. u. 9. Kl. u. 10. Kl. u. 11. Kl. u. 12. Kl. u. 13. Kl. u. 14. Kl. u. 15. Kl. u. 16. Kl. u. 17. Kl. u. 18. Kl. u. 19. Kl. u. 20. Kl. u. 21. Kl. u. 22. Kl. u. 23. Kl. u. 24. Kl. u. 25. Kl. u. 26. Kl. u. 27. Kl. u. 28. Kl. u. 29. Kl. u. 30. Kl. u. 31. Kl. u. 32. Kl. u. 33. Kl. u. 34. Kl. u. 35. Kl. u. 36. Kl. u. 37. Kl. u. 38. Kl. u. 39. Kl. u. 40. Kl. u. 41. Kl. u. 42. Kl. u. 43. Kl. u. 44. Kl. u. 45. Kl. u. 46. Kl. u. 47. Kl. u. 48. Kl. u. 49. Kl. u. 50. Kl. u. 51. Kl. u. 52. Kl. u. 53. Kl. u. 54. Kl. u. 55. Kl. u. 56. Kl. u. 57. Kl. u. 58. Kl. u. 59. Kl. u. 60. Kl. u. 61. Kl. u. 62. Kl. u. 63. Kl. u. 64. Kl. u. 65. Kl. u. 66. Kl. u. 67. Kl. u. 68. Kl. u. 69. Kl. u. 70. Kl. u. 71. Kl. u. 72. Kl. u. 73. Kl. u. 74. Kl. u. 75. Kl. u. 76. Kl. u. 77. Kl. u. 78. Kl. u. 79. Kl. u. 80. Kl. u. 81. Kl. u. 82. Kl. u. 83. Kl. u. 84. Kl. u. 85. Kl. u. 86. Kl. u. 87. Kl. u. 88. Kl. u. 89. Kl. u. 90. Kl. u. 91. Kl. u. 92. Kl. u. 93. Kl. u. 94. Kl. u. 95. Kl. u. 96. Kl. u. 97. Kl. u. 98. Kl. u. 99. Kl. u. 100. Kl. u. 101. Kl. u. 102. Kl. u. 103. Kl. u. 104. Kl. u. 105. Kl. u. 106. Kl. u. 107. Kl. u. 108. Kl. u. 109. Kl. u. 110. Kl. u. 111. Kl. u. 112. Kl. u. 113. Kl. u. 114. Kl. u. 115. Kl. u. 116. Kl. u. 117. Kl. u. 118. Kl. u. 119. Kl. u. 120. Kl. u. 121. Kl. u. 122. Kl. u. 123. Kl. u. 124. Kl. u. 125. Kl. u. 126. Kl. u. 127. Kl. u. 128. Kl. u. 129. Kl. u. 130. Kl. u. 131. Kl. u. 132. Kl. u. 133. Kl. u. 134. Kl. u. 135. Kl. u. 136. Kl. u. 137. Kl. u. 138. Kl. u. 139. Kl. u. 140. Kl. u. 141. Kl. u. 142. Kl. u. 143. Kl. u. 144. Kl. u. 145. Kl. u. 146. Kl. u. 147. Kl. u. 148. Kl. u. 149. Kl. u. 150. Kl. u. 151. Kl. u. 152. Kl. u. 153. Kl. u. 154. Kl. u. 155. Kl. u. 156. Kl. u. 157. Kl. u. 158. Kl. u. 159. Kl. u. 160. Kl. u. 161. Kl. u. 162. Kl. u. 163. Kl. u. 164. Kl. u. 165. Kl. u. 166. Kl. u. 167. Kl. u. 168. Kl. u. 169. Kl. u. 170. Kl. u. 171. Kl. u. 172. Kl. u. 173. Kl. u. 174. Kl. u. 175. Kl. u. 176. Kl. u. 177. Kl. u. 178. Kl. u. 179. Kl. u. 180. Kl. u. 181. Kl. u. 182. Kl. u. 183. Kl. u. 184. Kl. u. 185. Kl. u. 186. Kl. u. 187. Kl. u. 188. Kl. u. 189. Kl. u. 190. Kl. u. 191. Kl. u. 192. Kl. u. 193. Kl. u. 194. Kl. u. 195. Kl. u. 196. Kl. u. 197. Kl. u. 198. Kl. u. 199. Kl. u. 200. Kl. u. 201. Kl. u. 202. Kl. u. 203. Kl. u. 204. Kl. u. 205. Kl. u. 206. Kl. u. 207. Kl. u. 208. Kl. u. 209. Kl. u. 210. Kl. u. 211. Kl. u. 212. Kl. u. 213. Kl. u. 214. Kl. u. 215. Kl. u. 216. Kl. u. 217. Kl. u. 218. Kl. u. 219. Kl. u. 220. Kl. u. 221. Kl. u. 222. Kl. u. 223. Kl. u. 224. Kl. u. 225. Kl. u. 226. Kl. u. 227. Kl. u. 228. Kl. u. 229. Kl. u. 230. Kl. u. 231. Kl. u. 232. Kl. u. 233. Kl. u. 234. Kl. u. 235. Kl. u. 236. Kl. u. 237. Kl. u. 238. Kl. u. 239. Kl. u. 240. Kl. u. 241. Kl. u. 242. Kl. u. 243. Kl. u. 244. Kl. u. 245. Kl. u. 246. Kl. u. 247. Kl. u. 248. Kl. u. 249. Kl. u. 250. Kl. u. 251. Kl. u. 252. Kl. u. 253. Kl. u. 254. Kl. u. 255. Kl. u. 256. Kl. u. 257. Kl. u. 258. Kl. u. 259. Kl. u. 260. Kl. u. 261. Kl. u. 262. Kl. u. 263. Kl. u. 264. Kl. u. 265. Kl. u. 266. Kl. u. 267. Kl. u. 268. Kl. u. 269. Kl. u. 270. Kl. u. 271. Kl. u. 272. Kl. u. 273. Kl. u. 274. Kl. u. 275. Kl. u. 276. Kl. u. 277. Kl. u. 278. Kl. u. 279. Kl. u. 280. Kl. u. 281. Kl. u. 282. Kl. u. 283. Kl. u. 284. Kl. u. 285. Kl. u. 286. Kl. u. 287. Kl. u. 288. Kl. u. 289. Kl. u. 290. Kl. u. 291. Kl. u. 292. Kl. u. 293. Kl. u. 294. Kl. u. 295. Kl. u. 296. Kl. u. 297. Kl. u. 298. Kl. u. 299. Kl. u. 300. Kl. u. 301. Kl. u. 302. Kl. u. 303. Kl. u. 304. Kl. u. 305. Kl. u. 306. Kl. u. 307. Kl. u. 308. Kl. u. 309. Kl. u. 310. Kl. u. 311. Kl. u. 312. Kl. u. 313. Kl. u. 314. Kl. u. 315. Kl. u. 316. Kl. u. 317. Kl. u. 318. Kl. u. 319. Kl. u. 320. Kl. u. 321. Kl. u. 322. Kl. u. 323. Kl. u. 324. Kl. u. 325. Kl. u. 326. Kl. u. 327. Kl. u. 328. Kl. u. 329. Kl. u. 330. Kl. u. 331. Kl. u. 332. Kl. u. 333. Kl. u. 334. Kl. u. 335. Kl. u. 336. Kl. u. 337. Kl. u. 338. Kl. u. 339. Kl. u. 340. Kl. u. 341. Kl. u. 342. Kl. u. 343. Kl. u. 344. Kl. u. 345. Kl. u. 346. Kl. u. 347. Kl. u. 348. Kl. u. 349. Kl. u. 350. Kl. u. 351. Kl. u. 352. Kl. u. 353. Kl. u. 354. Kl. u. 355. Kl. u. 356. Kl. u. 357. Kl. u. 358. Kl. u. 359. Kl. u. 360. Kl. u. 361. Kl. u. 362. Kl. u. 363. Kl. u. 364. Kl. u. 365. Kl. u. 366. Kl. u. 367. Kl. u. 368. Kl. u. 369. Kl. u. 370. Kl. u. 371. Kl. u. 372. Kl. u. 373. Kl. u. 374. Kl. u. 375. Kl. u. 376. Kl. u. 377. Kl. u. 378. Kl. u. 379. Kl. u. 380. Kl. u. 381. Kl. u. 382. Kl. u. 383. Kl. u. 384. Kl. u. 385. Kl. u. 386. Kl. u. 387. Kl. u. 388. Kl. u. 389. Kl. u. 390. Kl. u. 391. Kl. u. 392. Kl. u. 393. Kl. u. 394. Kl. u. 395. Kl. u. 396. Kl. u. 397. Kl. u. 398. Kl. u. 399. Kl. u. 400. Kl. u. 401. Kl. u. 402. Kl. u. 403. Kl. u. 404. Kl. u. 405. Kl. u. 406. Kl. u. 407. Kl. u. 408. Kl. u. 409. Kl. u. 410. Kl. u. 411. Kl. u. 412. Kl. u. 413. Kl. u. 414. Kl. u. 415. Kl. u. 416. Kl. u. 417. Kl. u. 418. Kl. u. 419. Kl. u. 420. Kl. u. 421. Kl. u. 422. Kl. u. 423. Kl. u. 424. Kl. u. 425. Kl. u. 426. Kl. u. 427. Kl. u. 428. Kl. u. 429. Kl. u. 430. Kl. u. 431. Kl. u. 432. Kl. u. 433. Kl. u. 434. Kl. u. 435. Kl. u. 436. Kl. u. 437. Kl. u. 438. Kl. u. 439. Kl. u. 440. Kl. u. 441. Kl. u. 442. Kl. u. 443. Kl. u. 444. Kl. u. 445. Kl. u. 446. Kl. u. 447. Kl. u. 448. Kl. u. 449. Kl. u. 450. Kl. u. 451. Kl. u. 452. Kl. u. 453. Kl. u. 454. Kl. u. 455. Kl. u. 456. Kl. u. 457. Kl. u. 458. Kl. u. 459. Kl. u. 460. Kl. u. 461. Kl. u. 462. Kl. u. 463. Kl. u. 464. Kl. u. 465. Kl. u. 466. Kl. u. 467. Kl. u. 468. Kl. u. 469. Kl. u. 470. Kl. u. 471. Kl. u. 472. Kl. u. 473. Kl. u. 474. Kl. u. 475. Kl. u. 476. Kl. u. 477. Kl. u. 478. Kl. u. 479. Kl. u. 480. Kl. u. 481. Kl. u. 482. Kl. u. 483. Kl. u. 484. Kl. u. 485. Kl. u. 486. Kl. u. 487. Kl. u. 488. Kl. u. 489. Kl. u. 490. Kl. u. 491. Kl. u. 492. Kl. u. 493. Kl. u. 494. Kl. u. 495. Kl. u. 496. Kl. u. 497. Kl. u. 498. Kl. u. 499. Kl. u. 500. Kl. u. 501. Kl. u. 502. Kl. u. 503. Kl. u. 504. Kl. u. 505. Kl. u. 506. Kl. u. 507. Kl. u. 508. Kl. u. 509. Kl. u. 510. Kl. u. 511. Kl. u. 512. Kl. u. 513. Kl. u. 514. Kl. u. 515. Kl. u. 516. Kl. u. 517. Kl. u. 518. Kl. u. 519. Kl. u. 520. Kl. u. 521. Kl. u. 522. Kl. u. 523. Kl. u. 524. Kl. u. 525. Kl. u. 526. Kl. u. 527. Kl. u. 528. Kl. u. 529. Kl. u. 530. Kl. u. 531. Kl. u. 532. Kl. u. 533. Kl. u. 534. Kl. u. 535. Kl. u. 536. Kl. u. 537. Kl. u. 538. Kl. u. 539. Kl. u. 540. Kl. u. 541. Kl. u. 542. Kl. u. 543. Kl. u. 544. Kl. u. 545. Kl. u. 546. Kl. u. 547. Kl. u. 548. Kl. u. 549. Kl. u. 550. Kl. u. 551. Kl. u. 552. Kl. u. 553. Kl. u. 554. Kl. u. 555. Kl. u. 556. Kl. u. 557. Kl. u. 558. Kl. u. 559. Kl. u. 560. Kl. u. 561. Kl. u. 562. Kl. u. 563. Kl. u. 564. Kl. u. 565. Kl. u. 566. Kl. u. 567. Kl. u. 568. Kl. u. 569. Kl. u. 570. Kl. u. 571. Kl. u. 572. Kl. u. 573. Kl. u. 574. Kl. u. 575. Kl. u. 576. Kl. u. 577. Kl. u. 578. Kl. u. 579. Kl. u. 580. Kl. u. 581. Kl. u. 582. Kl. u. 583. Kl. u. 584. Kl. u. 585. Kl. u. 586. Kl. u. 587. Kl. u. 588. Kl. u. 589. Kl. u. 590. Kl. u. 591. Kl. u. 592. Kl. u. 593. Kl. u. 594. Kl. u. 595. Kl. u. 596. Kl. u. 597. Kl. u. 598. Kl. u. 599. Kl. u. 600. Kl. u. 601. Kl. u. 602. Kl. u. 603. Kl. u. 604. Kl. u. 605. Kl. u. 606. Kl. u. 607. Kl. u. 608. Kl. u. 609. Kl. u. 610. Kl. u. 611. Kl. u. 612. Kl. u. 613. Kl. u. 614. Kl. u. 615. Kl. u. 616. Kl. u. 617. Kl. u. 618. Kl. u. 619. Kl. u. 620. Kl. u. 621. Kl. u. 622. Kl. u. 623. Kl. u. 624. Kl. u. 625. Kl. u. 626. Kl. u. 627. Kl. u. 628. Kl. u. 629. Kl. u. 630. Kl. u. 631. Kl. u. 632. Kl. u. 633. Kl. u. 634. Kl. u. 635. Kl. u. 636. Kl. u. 637. Kl. u. 638. Kl. u. 639. Kl. u. 640. Kl. u. 641. Kl. u. 642. Kl. u. 643. Kl. u. 644. Kl. u. 645. Kl. u. 646. Kl. u. 647. Kl. u. 648. Kl. u. 649. Kl. u. 650. Kl. u. 651. Kl. u. 652. Kl. u. 653. Kl. u. 654. Kl. u. 655. Kl. u. 656. Kl. u. 657. Kl. u. 658. Kl. u. 659. Kl. u. 660. Kl. u. 661. Kl. u. 662. Kl. u. 663. Kl. u. 664. Kl. u. 665. Kl. u. 666. Kl. u. 667. Kl. u. 668. Kl. u. 669. Kl. u. 670. Kl. u. 671. Kl. u. 672. Kl. u. 673. Kl. u. 674. Kl. u. 675. Kl. u. 676. Kl. u. 677. Kl. u. 678. Kl. u. 679. Kl. u. 680. Kl. u. 681. Kl. u. 682. Kl. u. 683. Kl. u. 684. Kl. u. 685. Kl. u. 686. Kl. u. 687. Kl. u. 688. Kl. u. 689. Kl. u. 690. Kl. u. 691. Kl. u. 692. Kl. u. 693. Kl. u. 694. Kl. u. 695. Kl. u. 696. Kl. u. 697. Kl. u. 698. Kl. u. 699. Kl. u. 700. Kl. u. 701. Kl. u. 702. Kl. u. 703. Kl. u. 704. Kl. u. 705. Kl. u. 706. Kl. u. 707. Kl. u. 708. Kl. u. 709. Kl. u. 710. Kl. u. 711. Kl. u. 712. Kl. u. 713. Kl. u. 714. Kl. u. 715. Kl. u. 716. Kl. u. 717. Kl. u. 718. Kl. u. 719. Kl. u. 720. Kl. u. 721. Kl. u. 722. Kl. u. 723. Kl. u. 724. Kl. u. 725. Kl. u. 726. Kl. u. 727. Kl. u. 728. Kl. u. 729. Kl. u. 730. Kl. u. 731. Kl. u. 732. Kl. u. 733. Kl. u. 734. Kl. u. 735. Kl. u. 736. Kl. u. 737. Kl. u. 738. Kl. u. 739. Kl. u. 740. Kl. u. 741. Kl. u. 742. Kl. u. 743. Kl. u. 744. Kl. u. 745. Kl. u. 746. Kl. u. 747. Kl. u. 748. Kl. u. 749. Kl. u. 750. Kl. u. 751. Kl. u. 752. Kl. u. 753. Kl. u. 754. Kl. u. 755. Kl. u. 756. Kl. u. 757. Kl. u. 758. Kl. u. 759. Kl. u. 760. Kl. u. 761. Kl. u. 762. Kl. u. 763. Kl. u. 764. Kl. u. 765. Kl. u. 766. Kl. u. 767. Kl. u. 768. Kl. u. 769. Kl. u. 770. Kl. u. 771. Kl. u. 772. Kl. u. 773. Kl. u. 774. Kl. u. 775. Kl. u. 776. Kl. u. 777. Kl. u. 778. Kl. u. 779. Kl. u. 780. Kl. u. 781. Kl. u. 782. Kl. u. 783. Kl. u. 784. Kl. u. 785. Kl. u. 786. Kl. u. 787. Kl. u. 788. Kl. u. 789. Kl. u. 790. Kl. u. 791. Kl. u. 792. Kl. u. 793. Kl. u. 794. Kl. u. 795. Kl. u. 796. Kl. u. 797. Kl. u. 798. Kl. u. 799. Kl. u. 800. Kl. u. 801. Kl. u. 802. Kl. u. 803. Kl. u. 804. Kl. u. 805. Kl. u. 806. Kl. u. 807. Kl. u. 808. Kl. u. 809. Kl. u. 810. Kl. u. 811. Kl. u. 812. Kl. u. 813. Kl. u. 814. Kl. u. 815. Kl. u. 816. Kl. u. 817. Kl. u. 818. Kl. u. 819. Kl. u. 820. Kl. u. 821. Kl. u. 822. Kl. u. 823. Kl. u. 824. Kl. u. 825. Kl. u. 826. Kl. u. 827. Kl. u. 828. Kl. u. 829. Kl. u. 830. Kl. u. 831. Kl. u. 832. Kl. u. 833. Kl. u. 834. Kl. u. 835. Kl. u. 836. Kl. u. 837. Kl. u. 838. Kl. u. 839. Kl. u. 840. Kl. u. 841. Kl. u. 842. Kl. u. 843. Kl. u. 844. Kl. u. 845. Kl. u. 846. Kl. u. 847. Kl. u. 848. Kl. u. 849. Kl. u. 850. Kl. u. 851. Kl. u. 852. Kl. u. 853. Kl. u. 854. Kl. u. 855. Kl. u. 856. Kl. u. 857. Kl. u. 858. Kl. u. 859. Kl. u. 860. Kl. u. 861. Kl. u. 862. Kl. u. 863. Kl. u. 864. Kl. u. 865. Kl. u. 866. Kl. u. 867. Kl. u. 868. Kl. u. 869. Kl. u. 870. Kl. u. 871. Kl. u. 872. Kl. u. 873. Kl. u. 874. Kl. u. 875. Kl. u. 876. Kl. u. 877. Kl. u. 878. Kl. u. 879. Kl. u. 880. Kl. u. 881. Kl. u. 882. Kl. u. 883. Kl. u. 884. Kl. u. 885. Kl. u. 886. Kl. u. 887. Kl. u. 888. Kl. u. 889. Kl. u. 890. Kl. u. 891. Kl. u. 892. Kl. u. 893. Kl. u. 894. Kl. u. 895. Kl. u. 896. Kl. u. 897. Kl. u. 898. Kl. u. 899. Kl. u. 900. Kl. u. 901. Kl. u. 902. Kl. u. 903. Kl. u. 904. Kl. u. 905. Kl. u. 906. Kl. u. 907. Kl. u. 908. Kl. u. 909. Kl. u. 910. Kl. u. 911. Kl. u. 912. Kl. u. 913. Kl. u. 914. Kl. u. 915. Kl. u. 916. Kl. u. 917. Kl. u. 918. Kl. u. 919. Kl. u. 920. Kl. u. 921. Kl. u. 922. Kl. u. 923. Kl. u. 924. Kl. u. 925. Kl. u. 926. Kl. u. 927. Kl. u. 928. Kl. u. 929. Kl. u. 930. Kl. u. 931. Kl. u. 932. Kl. u. 933. Kl. u. 934. Kl. u. 935. Kl. u. 936. Kl. u. 937. Kl. u. 938. Kl. u. 939. Kl. u. 940. Kl. u. 941. Kl. u. 942. Kl. u. 943. Kl. u. 944. Kl. u. 945. Kl. u. 946. Kl. u. 947. Kl. u. 948. Kl. u. 949. Kl. u. 950. Kl. u. 951. Kl. u. 952. Kl. u. 953. Kl. u. 954. Kl. u. 955. Kl. u. 956. Kl. u. 957. Kl. u. 958. Kl. u. 959. Kl. u. 960. Kl. u. 961. Kl. u. 962. Kl. u. 963. Kl. u. 964. Kl. u. 965. Kl. u. 966. Kl. u. 967. Kl. u. 968. Kl. u. 969. Kl. u. 970. Kl. u. 971. Kl. u. 972. Kl. u. 973. Kl. u. 974. Kl. u. 975. Kl. u. 976. Kl. u. 977. Kl. u. 978. Kl. u. 979. Kl. u. 980. Kl. u. 981. Kl. u. 982. Kl. u. 983. Kl. u. 984. Kl. u. 985. Kl. u. 986. Kl. u. 987. Kl. u. 988. Kl. u. 989. Kl. u. 990. Kl. u. 991. Kl. u. 992. Kl. u. 993. Kl. u. 994. Kl. u. 995. Kl. u. 996. Kl. u. 997. Kl. u. 998. Kl. u. 999. Kl. u. 1000. Kl. u. 1001. Kl. u. 1002. Kl. u. 1003. Kl. u. 1004. Kl. u. 1005. Kl. u. 1006. Kl. u. 1007. Kl. u. 1008. Kl. u. 1009. Kl. u. 1010. Kl. u. 1011. Kl. u. 1012. Kl. u. 1013. Kl. u. 1014. Kl. u. 1015. Kl. u. 1016. Kl. u. 1017. Kl. u. 1018. Kl. u. 1019. Kl. u. 1020. Kl. u. 1021. Kl. u. 1022. Kl. u. 1023. Kl. u. 1024. Kl. u. 1025. Kl. u. 1026. Kl. u. 1027. Kl. u. 1028. Kl. u. 1029. Kl. u. 1030. Kl. u. 1031. Kl. u. 1032. Kl. u. 1033. Kl. u. 1034. Kl. u. 1035. Kl. u. 1036. Kl. u. 1037. Kl. u. 1038. Kl. u. 1039. Kl. u. 1040. Kl. u. 1041. Kl. u. 1042. Kl. u. 1043. Kl. u. 1044. Kl. u. 1045. Kl. u. 1046. Kl. u. 1047. Kl. u. 1048. Kl. u. 1049. Kl. u. 1050. Kl. u. 1051. Kl. u. 1052. Kl. u. 1053. Kl. u. 1054. Kl. u. 1055. Kl. u. 1056. Kl. u. 1057. Kl. u. 1058. Kl. u. 1059. Kl. u. 1060. Kl. u. 1061. Kl. u. 1062. Kl. u. 1063. Kl. u. 1064. Kl. u. 1065. Kl. u. 1066. Kl. u. 1067. Kl. u. 1068. Kl. u. 1069. Kl. u. 1070. Kl. u. 1071. Kl. u. 1072. Kl. u. 1073. Kl. u. 1074. Kl. u. 1075. Kl. u. 1076. Kl. u. 1077. Kl. u. 1078. Kl. u. 1079. Kl. u. 1080. Kl. u. 1081. Kl. u. 1082. Kl. u. 1083. Kl. u. 1084. Kl. u. 1085. Kl. u. 1086. Kl. u. 1087. Kl. u. 1088. Kl. u. 1089. Kl. u. 1090. Kl. u. 1091. Kl. u. 1092. Kl. u. 1093. Kl. u. 1094. Kl. u. 1095. Kl. u. 1096. Kl. u. 1097. Kl. u. 1098. Kl. u. 1099. Kl. u. 1100. Kl. u. 1101. Kl. u. 1102. Kl. u. 1103. Kl. u. 1104. Kl. u. 1105. Kl. u. 1106. Kl. u. 1107. Kl. u. 1108. Kl. u. 1109. Kl. u. 1110. Kl. u. 1111. Kl. u. 1112. Kl. u. 1113. Kl. u. 1114. Kl. u. 1115. Kl. u. 1116. Kl. u. 1117. Kl. u. 1118. Kl. u. 1119. Kl. u. 1120. Kl. u. 1121. Kl. u. 1122. Kl. u. 1123. Kl. u. 1124. Kl. u. 1125. Kl. u. 1126. Kl. u. 1127. Kl. u. 1128. Kl. u. 1129. Kl. u. 1130. Kl. u. 1131. Kl. u. 1132. Kl. u. 1133. Kl. u. 1134. Kl. u. 1135. Kl. u. 1136. Kl. u. 1137. Kl. u. 1138. Kl. u. 1139. Kl. u. 1140. Kl. u. 1141. Kl. u. 1142. Kl. u. 1143. Kl. u. 1144. Kl. u. 1145. Kl. u. 1146. Kl. u. 1147. Kl. u. 1148. Kl. u. 1149. Kl. u. 1150. Kl. u. 1151. Kl. u. 1152. Kl. u. 1153. Kl. u. 1154. Kl. u. 1155. Kl. u. 1156. Kl. u. 1157. Kl. u. 1158. Kl. u. 1159. Kl. u. 1160. Kl. u. 1161. Kl. u. 1162. Kl. u. 1163. Kl. u. 1164. Kl. u. 1165. Kl. u. 1166. Kl. u. 1167. Kl. u. 1168. Kl. u. 1169. Kl.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Herr Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Pf.

Zum Besten der Schwerverbetroffenen
in Hamburg

Dienstag den 27. September im großen Saale der
Philharmonie,
Ferdinandstrasse,
außergewöhnliche Vorstellung

aus dem Reiche der magischen Wunder ohne Apparate, Tische und
Bedecken, gegeben von
Dr. Wiljalba Erikell.

Zwei Vorstellungen sind die einzigen, welche Dr. Erikell die
Welt gezeigt hat. Im Kaiserhof in Wien, im Theater der Königin
von England, in der Oper in London und in den berühmtesten
Theatern sind im Laufe seiner langen Bühnenlaufbahn, Schloß-
Theater, etc. etc.

Kammerstr. 11. 1. u. 2. Stockpl. 2. u. 3. Stockpl. 1. u. 2. Stockpl.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Feen-Palast.
19 Scheffelstraße 19.
Täglich
Concert und Vorstellung
der Feen-Palast-Kapelle.
Dir. Herr H. Kage.
Empfohlene Specialität:
Gänsebraten m. Kartoffeln 60 Pf.
Ungarisch Goulasch 80 Pf.
Paprika-Schntzel 85 Pf.
Schlammkohl
Erhard Krause.

Nenmann's Concert-Haus,
8 Schössergasse 8.
Heute gr. Concert
der 1. Dresdner Salon-Kapelle.
Direction: Herr Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreise werden nicht erhoben.
Vorhaltend C. H. Kunze.

Münchener Hof
Königsplatz 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Nur noch kurze Zeit.
Gastspiel der Wiener Wasser-Gigeti.
Nächste die Musikanten. Vorhaltend C. H. Kunze.
Empfohlene Specialität: Schlammkohl
C. H. Kunze.

Johannes-Garten.
Bestenfalls, schönstes
Lokal Dresdens.
Johannesstr. 7,
Ringstraße.
Dienstag den 23. September

Gr. Gala-Vorstellung
von dem wir vielen Bewunderern ausgesprochenen
A. Kutscher.
Für Aufmerksamkeiten können viele von feinem zweiten Künstler geleitet
werden. Anfang 7 Uhr. — 1. Orchester für Familien empfohlen.

Diana-Saal.
Freitag den 23. September
Einzugs-Schmaus
mit Tanz,
wenn keine Karte einlabet Ernst Zahde.
Anfang heute Dienstag den 20. September stattfindend

Einzugs-Schmaus
fallende
H. Hühle,
Stemmingstraße Nr. 31.

Victoria-Salon
Heute u. nur noch kurze Zeit:
**Die berühmten
lebenden Bilder.**

Von: **Paul E. Langner, Valenciennes, 1. (belgischer)
Beyer, Valenciennes, 1. (belgischer),** der berühmte
Hendix, Valenciennes, 1. (belgischer), der berühmte
Alfred, Valenciennes, 1. (belgischer), der berühmte
und **Jack, Valenciennes, 1. (belgischer),** der berühmte
Cassiopeus und **Einlad. 7-7 Uhr. Anfang 8 Uhr. A. Thieme.**
Der Bilet-Vorverkauf für sämtliche Plätze
(1. Parquet Nr. 1.25) beginnt bei W. Albert'schen
Cigarrenhandlung hier in der Stadt; außerdem Biletts zum 1. Par-
quet a 1.25 Mk. in den bekannten Verkaufsstellen u. Cigarren-
Geschäften.

Im Tunnel-Restaurant von 8 Uhr an
Grosses Frei-Concert
von Musik Specialitäten Ensemble „Alfeld“.

Weisser Adler, Loschwitz.
Freitag den 23. September d. J.
zum Besten armer Waisen in Hamburg
Concert.

Wirwirkende:
Herr Ernst Bähr, Opernsänger, vom Stadttheater
Fraulein **Martha Wilke, Opernsängerin** in St. Gallen.
Herr Kapellmeister und Komponist **Franz Götz** vom Stadt-
theater in Straßburg.
Kapelle des Reg. Sächs. Garde-Regiments.

Der ehrenvoll. Unterzeichnete hält heute Abend 8 Uhr im
Saale der Tonhalle noch einen
Vortrag
über unseren derzeitigen
Rechtsstaat und Rechtspflege
und bittet Alle, welche das deutsche Recht über die römische
Form stellen möchten, um zahlreichen Besuch.
Mit Hochachtung **Theodor Hornhauer.**
Eintritt 2 Pf. zur Deckung des Saallichtes etc.

**Deutscher Reform-Verein
in Dresden.**
Donnerstag den 22. September Abends 8 Uhr
II. öffentlicher Vortragsabend
im Saale von Stadt Bremen, Dresden-Neudorf.
Vortrag des Hrn. Reichsanwalt **Oswald Zimmermann:**
Die Rolle des Individuums in der sozialen Bewegung.
Alle nationalgesinnten Männer sind hierzu eingeladen. Ein-
tritt 2 Pf. Saalöffnung 8 Uhr. Der Vorstand.

Rennen zu Striesen.
Sonntag, den 25. September:
gr. Rad-Wettrennen
auf der Siffland'schen Rennbahn, Sächs. Prinz.

1. Erstfahren 2000 Mk. 6. Wiederabfahren mit Borrabe
2. Wiederabfahren in Berg 2000 Mk. für Tourenmaschinen 2000 Mk.
3. Zweitradfahren Berg 2000 Mk. 7. Hochabfahrtsfahren 4000 Mk.
4. Hochabfahrtsfahren mit Berg 2000 Mk. 8. Bergabfahren der Dresdner
5. Wiederabfahrtsfahren 4000 Mk. Berlin.
Während der Zwischenpausen Auftreten des
Stuntmeister Max Flügel.
Anfang 3 Uhr. Einlad. 2 Uhr.
Eintrittspreise können an den bekannten Verkaufsstellen gelöst
werden (siehe Plakate) und auf der Rennbahn Striesen.

Preise der Plätze:
Vogelplatz an der Kasse 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk. 250.
1. Tribüne 150. 2. Tribüne 125.
3. Tribüne 100. 4. Tribüne 75.
Zettelplatz 50. Gartenplatz 25.
Ziehplatz 50.
Während im Vorverkauf, auf der Rennbahn auf allen Plätzen
die Hälfte.
Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.
Radfahrer-Rennverein Dresden-Striesen.

Der
Jahrmarkt in Kötzschenbroda
findet Donnerstag den 22. d. Mts.
W. Müller, Fabrikbesitzer.

Nachdem seitens des Königl. Ministeriums des Innern das
Verbot der Abhaltung der Jahrmärkte wieder aufgehoben worden
ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf
Montag, den 26. djs. Mts.
fallende
Krammarkt hier
abgehalten werden wird.
Der Stadtrath zu Bischofswerda,
am 19. September 1892.
Prinz.

Panorama international.
Kartenstraße 20, 1. (3. Stock).
... 10 bis 10 Uhr.
Diese Woche
steht durch das
**Riesengebirge: Adersbach, Weckels-
dorf, Glatz.**

Eröffnung Anfang October.
Gemälde-Ausstell. Lichtenberg Victoriahaus I.
Wöchentlich Neues. Abonnenten Eintritt frei
Eintrittspreise für 1 Person 1 Mk., für weitere Personen 50 Pf. u. 2 Mk.
Unter Mitwirkung des Herrn Grafen von Scharlowitz

III. Internationale Ausstellung
von
**Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen
und Radierungen**
im Königl. Polytechnikum, Dresden, Bismarckplatz.
Geöffnet vom 10. August bis 25. September 1892.
Wochentags von 9-6 Uhr. Sonntags von 11-6 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pf. Donnerstags 1 Mark.

Feldschlösschen.

Werden Personen, Gesellschaften etc. empfehle ich meine ge-
mäßigen Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten aller
Art.
Neue Theater-Bühne.
Grosser und kleiner Saal.
Wochentags gratis. Vorzügliche Biere und Weine.
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Bedienung.
Aufsichtsvoll **Otto Scheibe.**

**Der Musikpädagogische Verein
zu Dresden,**
bestehend aus bewährten künstlerischen Lehrkräften, deren
musikalische wie allgemeine Bildung eine erfolgreiche Unter-
richts-Thätigkeit gewährleistet, erlaubt sich hierdurch auf seine
Mitgliederliste aufmerksam zu machen, welche geordnet
nach Lehrfächern im **Dresdner Adressbuch** (Abschnitt VIII
unter „Lehrer“) besonders aufgeführt ist.
Der Vorstand.

Ehrlich's Musik-Schule
(auch Theater- und Orchester-Schule)
zu Dresden, Victoriastr. 18,

betreibt Unterricht in **Clavier, Gesang, Declama-
tion, Violine, Violoncello, Theorie, 4- und
8 händig Spiel, Duo-, Trio-, Quartettspiel, Or-
chester-Spiel u. s. w.**
An einer Stunde beteiligen sich nur zwei
Schüler, ausser an den Ensemble-Stunden.
Einzel-Unterricht findet auf Wunsch in der
Schule oder auch in den Wohnungen der Schüler statt.
Der Eintritt kann jederzeit, der Austritt nach vier-
wöchentlichem Abmeldung erfolgen.
An der Schule erteilen Unterricht:
Gesang (vollständige Ausbildung für Concert und
Oper): die Herren Kgl. Kammer- und Hof-Opern-
sänger **Anton Erl,**
Komponist **Reinhold Becker** und Herzogl. Sächs.
Kammer- und Hof-Opernsänger **Edmund Glömme,** die Damen: **Frl.
Ida Zimmermann, Frl. Hof-Opernsängerin Fischer-
Peckel, Frl. Köhler-Grüzmacher, Frl. L.
v. Schmiel.**
Chorgesang: Hr. Reinhold Becker.
Declamation (vollständige Ausbildung für das Schau-
spiel): Hr. Herzogl. Sächs. Kammer- und Hof-Opern-
sänger **E. Glömme.**
Clavier: die Herren **Paul Lehmann-Osten, Jean
Louis Néodé, Lehnert,** die Damen: **Frau
Nina Lehmann-Osten geb. Kranich, Fräul.
Mancke, Frl. Zapp.**
Theorie: Herr Reinhold Becker.
Violine: die Herren Kgl. Musikdirektor **A. Ehrlich,**
Kgl. Kammermusikus **Kratina,** Kgl. Hoftheater-
mitglied **Wengfeld** und **Steglich.**
Cello: Hr. Kgl. Kammermusikus **Nebelung.**
Ensemble-Spiel: die Herren **Paul Lehmann-Osten
und Lehnert.**
Orchesterspiel: Herr Kgl. Musikdirektor **A. Ehrlich.**
Paul Lehmann-Osten, Director.
Tägliche Sprechzeit von 11-12 Uhr.

Winterkurse.
Anmeldungen für Michaeli (54. Semester, welches im 27. Schul-
jahr) werden jetzt entgegengenommen.
Jahres-, Halbs- und Vierteljahrskurse in Tages- oder Abends-
Klassen für befähigte Leute (Kaufleute, Gewerbetreibende, Be-
amte, Militärpersonen und weibliche Schulbesucher) bei freier
Wahl der Lehrfächer.
Jahres- und Halbjahrskurse für **Handels-Lehrlinge,
Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler,** welche
für künftigen Beruf sich erst vorbereiten wollen: 5 Lehrfächer;
5 Mark Schulgeld; Tages- oder Abendkassen. Jedes weitere
freiwillig hinzugeführte Lehrfach erhöht 5 Mark Schulgeld.
Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, welche Ende September
aus anderen Schulen austreten wollen.
Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritte in die **Se-
anten-Kaufbahn** (Post- und Eisenbahndienst etc.).
Vorbereitungen kostenlos.

Verenigte
Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dresden, Schloß-Str. 22 (Telephon der Direction Amt I, 257
der Wohnung Amt II, 870).
Die Direction: **C. u. E. Riemisch.**
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 6-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Ralohardt** in Dresden.
Eine Abnahme für das Verzeichnis der Auslagen an den vorerwähnten
Lagen wird nicht erlitten.
Das heutige Blatt enthält einicht Verzeichnis u. Fremdenblatt 24 Seiten
sowie für die Gesamt-Anlage 1 Sonderbeilage von H. W. Rühl,
und 1 Beilage für Dresden von Hr. Wm. Stolz u. Co.

Cerliches und Sächliches.

Infolge der günstigen Witterung war der Personenverkehr auf den hiesigen Bahnhöfen am vergangenen Sonntag wieder ein äußerst lebhafter, wobei außer Verkäufen der jahresplanmäßigen Personenzüge noch zahlreiche Sonderzüge zur Abfertigung kommen mussten.

Durch Anzeigen in den Tagesblättern waren Männer in den letzten Jahren in einer Verwirrung über die Parteien und das allgemeine bürgerliche Wahlrecht für Sonntagabend in den Saal der „Stadt-Verkehrsbüro“ eingeladen worden.

Der Dresdener Ruderverein hielt am Sonntag auf der Stromsüdseite des Westflusses sein Vereinsfest ab, an dem sich auch ein Herr vom Teichener Ruderverein „Corvus“ beteiligte.

Die nächste öffentliche Generalversammlung der Hilfskassa für deutsche Rechtsanwälte findet am 24. September 1892 Mittags 12 Uhr in Leipzig im Reichsgerichtsgebäude statt.

Die seit fast 2 Jahren hier, Friedrichstraße 43 bestehende Filiale des Verschönerungsvereins für allgemeine Anwesenheit wird am nächsten Donnerstag mit Festlichkeiten feierlich geschlossen.

Am Sonntag Nachmittag rollten 7 große Omnibusse durch die Waldstraße und König-Abrahamstraße nach dem Großen Garten und von da nach Neustadt.

Nächst wurde mittheilt, daß eine Rinderwagen-Diebstahl in den letzten 24 Stunden ihr Unwesen treibe und schon verschiedene Rinderwagen, die unbenutzt in Kaufhäusern und Hofen stehen gelassen worden waren, weggeschleppt und 3 Thiere weiterverkauft habe.

Die seit 1875 hier gemauerte wasserechte Damm-Wehr in der Gabelberger Stenographie eröffnete seinen diesjährigen honorarfreien Kursum für Damen gebildeter Stände Mittwoch, den 5. October, im Vortragssaal des Königl. stenographischen Instituts.

Der hiesige Deutsche Reformverein veranstaltet seinen zweiten öffentlichen Vortragabend Donnerstag, den 22. Sept. Abends halb 9 Uhr im „Stadt-Bremen“, Treppen-Stuben 3. Oertl.

Verdingungsbegehreter Oswald Zimmermann spricht über das Thema: „Die Rolle des Inventars in der legalen Vermögensverwaltung“. - Vollstreckungsamt. 19. September. Von einer Drohbrief wurde heute Vormittag auf der Bürgerstraße eine Frau überfallen.

Am 28. und 29. d. M. findet in Rorksburg die Fiskung des Anwartschafts statt. - Am 28. und 29. d. M. findet in Rorksburg die Fiskung des Anwartschafts statt.

Die Umgestaltung des Großen Winterbergs bildet den Mittelpunkt der sächsischen Schweiz besonders für Touristen, welche die Landschaft auch außerhalb der winterlichen Touristenströme zu durchstreifen lieben.

Die nächste öffentliche Generalversammlung der Hilfskassa für deutsche Rechtsanwälte findet am 24. September 1892 Mittags 12 Uhr in Leipzig im Reichsgerichtsgebäude statt.

Die seit fast 2 Jahren hier, Friedrichstraße 43 bestehende Filiale des Verschönerungsvereins für allgemeine Anwesenheit wird am nächsten Donnerstag mit Festlichkeiten feierlich geschlossen.

Am Sonntag Nachmittag rollten 7 große Omnibusse durch die Waldstraße und König-Abrahamstraße nach dem Großen Garten und von da nach Neustadt.

Nächst wurde mittheilt, daß eine Rinderwagen-Diebstahl in den letzten 24 Stunden ihr Unwesen treibe und schon verschiedene Rinderwagen, die unbenutzt in Kaufhäusern und Hofen stehen gelassen worden waren, weggeschleppt und 3 Thiere weiterverkauft habe.

Die seit 1875 hier gemauerte wasserechte Damm-Wehr in der Gabelberger Stenographie eröffnete seinen diesjährigen honorarfreien Kursum für Damen gebildeter Stände Mittwoch, den 5. October, im Vortragssaal des Königl. stenographischen Instituts.

Der hiesige Deutsche Reformverein veranstaltet seinen zweiten öffentlichen Vortragabend Donnerstag, den 22. Sept. Abends halb 9 Uhr im „Stadt-Bremen“, Treppen-Stuben 3. Oertl.

er mit dem Kopf durch ein Fenster, den Rahmen durchbrechend. Der Kopf hat schwere Wunden, ein Bein ist gebrochen und der betreffende Fuß ist wie vom Pein gestrichen.

Der 18. d. M. wurde ein ungetreuer „Beldäher“ gefasst. - Der 18. d. M. wurde ein ungetreuer „Beldäher“ gefasst.

Die Umgestaltung des Großen Winterbergs bildet den Mittelpunkt der sächsischen Schweiz besonders für Touristen, welche die Landschaft auch außerhalb der winterlichen Touristenströme zu durchstreifen lieben.

Die nächste öffentliche Generalversammlung der Hilfskassa für deutsche Rechtsanwälte findet am 24. September 1892 Mittags 12 Uhr in Leipzig im Reichsgerichtsgebäude statt.

Die seit fast 2 Jahren hier, Friedrichstraße 43 bestehende Filiale des Verschönerungsvereins für allgemeine Anwesenheit wird am nächsten Donnerstag mit Festlichkeiten feierlich geschlossen.

Am Sonntag Nachmittag rollten 7 große Omnibusse durch die Waldstraße und König-Abrahamstraße nach dem Großen Garten und von da nach Neustadt.

Nächst wurde mittheilt, daß eine Rinderwagen-Diebstahl in den letzten 24 Stunden ihr Unwesen treibe und schon verschiedene Rinderwagen, die unbenutzt in Kaufhäusern und Hofen stehen gelassen worden waren, weggeschleppt und 3 Thiere weiterverkauft habe.

Die seit 1875 hier gemauerte wasserechte Damm-Wehr in der Gabelberger Stenographie eröffnete seinen diesjährigen honorarfreien Kursum für Damen gebildeter Stände Mittwoch, den 5. October, im Vortragssaal des Königl. stenographischen Instituts.

Der hiesige Deutsche Reformverein veranstaltet seinen zweiten öffentlichen Vortragabend Donnerstag, den 22. Sept. Abends halb 9 Uhr im „Stadt-Bremen“, Treppen-Stuben 3. Oertl.

RECHENKUNDE... 261. Seite 9. Leipzig, 20. Sept. 1892

Hör-, Volk- und Hauswirtschaft, Technisches.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Hör-, Volk- und Hauswirtschaft, Technisches'.

Wochenübersicht der Reichs-Bank vom 19. September 1892.

Table with multiple columns showing weekly bank overview for Reichs-Bank from 19. September 1892.

Wochenübersicht der Reichs-Bank vom 19. September 1892.

Table with multiple columns showing weekly bank overview for Reichs-Bank from 19. September 1892.

Rechte Seite
Prager Schinken,
 edle
Franfurter Brühwürste,
 12 Stk. 5 Paar 20 Stk.
 neue pikante
Gänseleberwurst,
 oder
Delicatefisheringe
 in Bouillon Wein, Tomat
 und Sauce
 empfohlen
Lehmann & Leichseuring,
 Spezial-Positivanten,
 15 Pragerstraße 15.

Damentuche,
 nur reine Wolle,
 Größe 12, 15 Maß und
 höher.
 Kleider unverwundbar in
 trockenen Gassei
 bern und Hütchen,
 von 3 Maß an.
Wester,
 unverwundbar in Gerren
 und Knaben-Anzügen,
 einzelne Paletots,
 Kleideranzüge, Jaquetts
 sehr preiswürdig, kleine
 Kleider 50, 75 und 100 Pf.
Euchniederlage
 Brunnerstraße 5,
 1. Etage.

Frischen starken Aal,
 1 Pfund 50 Pfennig, versendet
 in Packung gegen Nachnahme
Max Dankwarth,
 Straßburg.

Nächter-Palme
 (Lantana herbacea), 10 Stk.
 wegen Blühenzeit billig zu ver-
 kaufen. Ritterstraße 10, Württemberg
Hendel, Tel. 100, 100 Pf.
 b. Württemberg.
2 Pfund Garnituren
 billig an versch. Stellen 1, 1.

Stearinkerzen
 in
 unübertrefflich. Qualität,
 brennen schön hell, dabei außer-
 ordentlich wenig Rauch und Geruch
 abgeben. Länge 10 cm, Durchmesser
 1 cm. Preis 10 Pf. pro 100 Stk.
Wagenkerzen,
 10 Stk. pro 100 Pf.
 Russische Handlung,
 8 Neißestraße 8.

Zuchtsauen,
 eine als Junge emul. Götter-
 und 12 Stk. pro 100 Pf.
Speise-Kartoffeln
 verkauft magnum alle Tomaten
 Pfeffer, Salz, Wurst.

Ausgekämmte Haare
 fauft, von selbst erhält auch
 Tamen Farbe, Größe u. 1 m
 orientiert bei **Arthur Eckoldt,**
 Brunnerstraße 10.
Rover.
 Ein gutes, fehlerloses Sticker-
 heits- und "Rover", wird zu
 kaufen gesucht. Adr. mit ge-
 nanntem Brief an G. G. D. 1913
 in die Hand 5 Pf. erbeten.

Eiserner Regulir-Ofen
 u. 11 Stk. Ofen, 1 noch gut. Zu-
 nache in kaufen gesucht. Adr.
 unter A. X. 087 in die Hand
 5 Pf. erbeten. Legt ein geb.
 ständ. Schreib.

Singmaschine fast ganz neu,
 für 30 Pf. zu verkaufen am
 Schlegel 7, 1. Et.

Reichemeier's Augenbalsam,
 amtlich untersucht, als gutes Augenheilmittel anerkannt. In seit 1836 in Göttingen in
 allen Schichten des Volkes durch seine unübertreffbare Wirksamkeit bekannt. Der Balsam
 heilt jede Augenentzündung ganz sicher, 1. Horn- und Bindehaut, Membranentzündung,
 akutisch granulöse u. chronische Augenentzündung, Augenentzündung der Neuge-
 borenen, befeuchtet Hornhaut, Bindehaut und Teile der Augen, bei Trübungen, an-
 dererlei Starreiden, Augenrötze, Kurzsichtigkeit, bei operierten Augen, bei Trübungen
 und Örennen der Augen, auch als Stärkungsmittel leistet der Balsam die besten Dienste.
 Gibt zu haben a. N. 1 R. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in
Dresden, Hauptdepot: Marienapotheke, Altmarkt 10,
Mohren- und Kronen-Apotheke. Jede Flasche trägt Siegelmarke und Etiquette mit J. W.
 Reichemeier in Dresden. Man verlange aber nur den echten.

In Nr. 263 der „Dresdner Nachrichten“ befindet
 sich auf Seite 6 (sogenannte Gfelswiese) folgendes, ver-
 muthlich von einem Storkfabrikanten herrührende ano-
 nyme Inserat:

**Damburger, Bremer, Köl-
 ner und andere Gattungen ver-
 öffentlichen folgenden Votus:**
Abwehr
gegen die Cholera.
 Von amtlicher Seite wird mit-
 getheilt, daß einer der Hauptver-
 breiter der Cholera-Erreger der Patent-
 Gummiverkleb bei Bier- und
 Seiterflaschen sei, weil zwischen
 dem Gummistück und dem Por-
 zellan sich der Schwamm keilte,
 in welchem die verhängnisvollen
 Bakillen ihre feindlichen Heim-
 nisten aufschlugen und dann für
 Demenzen, der den Verschluss
 öffnet und die Bakillen in seine
 Hände bekommt, verhängnisvoll
 werden. In Folge dessen ist der
 Patent-Gummiverkleb verboten
 und in Tannin, Schweben u.
 Netzen ist das Substitut
 für mit Recht ab. Faber fort
 mit dem Gummistück an dem Patent-
 Klebmittel, welches die Aufhängung
 geteilt in sich bringen kann; Stork
 ist die einzige Fabrik, wo das
 Ausland leicht anerkannt hat.

In dem letzten Glauben, daß das bismut Substitut seinen Mitbürgern, welche die Fabriken
 von Seiterwässer zu betreiben und zum größten Theil Flaschen mit Patentverkleb be-
 nutzen, nicht zutrauen wird, daß sie in der eben angegebenen schmerzhaften Weise bei der Herstellung ihrer
 Flaschen verfahren, ist es eigentlich überflüssig, vorübergehend Inland-Verkehr zu säumen; ein
 altes Sprichwort hat aber, bei jeder Verabreichung bleibt etwas hängen; um dem nun vorzubringen,
 erkläre ich hiermit folgendes:

Jede nach Hause kommende Flasche wird die Gummifuge entleert, dann die Flasche und
 der Verschluss des Patentes mit einer Bürste in warmem Wasser gereinigt und in reinem,
 kaltem Wasser nachgewaschen; die Gummifuge werden in einer starken Substitutionslösung abgedünnt, dann
 gleichfalls in reinem, kaltem Wasser ausgewaschen und nun wieder verwendet.

Daß alle von einem Arbeiter der Fabrik gelieferten Flaschen und Gummistück keine
 Rede sein kann, wird wohl über dem Vorhandensein der Patentverkleb ist im Gegentheil seiner
 Zauberkraft wegen jedem anderen Verhältnisse vorzuziehen.

Gesund-Brunnen
Udo Meyer
Fabrik moussirender Wässer und Limonaden.
Blasewitzerstrasse 53.

Auction. Morgen Mittwoch, den 21. September, Sonntags von 10 Uhr
 an, gelangt zu Dresden, Pflanzengasse Nr. 18, 3. Etage,
Möbiliar in Nussbaum
und dergl. Imitation,
 als: eine grüne Tischgarnitur -- Consolide und 2 Jantennid., -- Sopha mit 2 Stuhl,
 Bettst., Stühle, Nachtschubel, 1 Truhen mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1
 Schrank u. Kommode, Silber, Messing, Zinn, Porzellan, Silber mit Marmorplatte, Wa-
 schtisch und Nachtschubel mit dergl., Zehrer, Zehrer, Kasse und Schreibtisch, 1
 Schreibtisch mit Buchhalter, Waage und Nachtschubel, Vertikalen mit Federbetten, Betten,
 Rückenlehnen u. zu Verfertigung
H. Prinz, vertritt Auctionator u. Taxator -- fr. C. Breitfeld.

Angoradecken.
 echter Preis, zu Bettvorlagen, in allen Farben
 und Größen, mit Umgebungen des Zwischenhandels
 direkt aus England bezogen u. deshalb so billig im
Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2
 Besonders preiswürdig:
 eine Decke, ca. 35 breit und 70 lang. . . 3 Mk.,
 etwas kleiner 2 Mk.

Oldenburger Milchvieh,
 sowie junge Bullen stelle ich in vor-
 züglicher Qualität am 2. Oktober
 in Dresden im Milchviehhoft zum Verkauf.
Friedrich, Schwanenstraße 2, Eduard Seifert,
 NB. Bestellungen auf Oldenburger sowie Holsteiner Milchvieh
 nehme jegdzeit gern entgegen. **D. C.**

Einige gr. Kapitalien
 auszuliehen. Direkte Gesuche unt. A. B. Z. postl. Anlauf erh.
Essigsprit,
Wein- und Tafel-Essige,
 sowie Mostrieh,
 beste, chemisch reine und gesunde Fabrikat,
 liefert billigst an gros die Fabrik von
Carl G. Herrmann,
 Dresden, Wachsbleichgasse 3.
 Begründet 1808. **Rechnprecher 47.**

Zum Umzug.
 Wer seinen Umzug billig
 in's Best zu legen denkt,
 Thut wohl, wenn seine Schritte
 zur „Goldnen Fing“ er lenkt.
 Von einem Möbelwagen
 Mit dabei abzuweh'n.
 Auch präsent dort ohne Dienstmann
 Der Umzug zu erleb'n.
 Man freude nur anständig
 Die Umzugssohlen ein.
 Dann kann in 10 Minuten
 Man umgezogen sein.
Jetzt im Ausverkauf
 1 Post. S. Paletots fr. 15-25 jetzt 12 8/4 nur an
 1 Post. S. Paletots fr. 20-35 jetzt 13 13 nur an
 1 Post. S. Paletots fr. 30-45 jetzt 14 24 nur an
 1 Post. S. Anzüge fr. 15-20 jetzt 12 8 nur an
 1 Post. S. Anzüge fr. 20-30 jetzt 12 12 nur an
 1 Post. S. Anzüge fr. 30-45 jetzt 19 19 nur an
 1 Post. Burthen - Anz. fr. 9-20 jetzt 12 5/4 an
 100 einzelne Noten fr. 4-18 jetzt 12 1/4 an
 100 Rub.-Anz. u. Palet fr. 4/8-14 jetzt 12 1/4 an.
Reinen- und Kutter-Jackets sowie Anzüge
 in reichlicher Auswahl.
Villigste u. reellste Einkaufsquelle
Bresdens
Goldene 1
 Nur allein
i. u. H. El. Schlossstrasse 1, i. u. H. El.
 - Frackverleih-Institut -
 Rauchband verboten

Helle Hütte
 für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison.
 Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders
 schönen Farben und neuesten Facons kosten im
 Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,
 5 Mark, 6/8 Mark und 7/8 Mark.

Wichtig für **Herren**
 und **Damen!** **Kinder!**
Schmerzlos!
Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstrasse 22,
 neben Hotel „Annenhof“.
Schmerzlose Zahnheilmethoden.
 Specialität für nur schmerzlos Rühren, Plombieren, Ein-
 setzen und Reinigen der Zähne, ohne die schmerzbringende
 Bohrmethode und ohne schädliche Reibungen und Stöße
 zum Reinigen anzuwenden.
 Künstl. Gebisse, einzelne Zähne nach allen Methoden.
 Behandlung von 9-5 Uhr.
Johnnat Kublinski.

Versteigerung.
 In Folge Auflösung der Firma **Johns. Schiller** in
 Bautzen sollen
Donnerstag den 29. September
event. Freitag den 30. Sept. d. J.,
 von Vormittags 10 Uhr an, in deren Fabrikgrundstück, **Albert-**
straße 1, ein großer Vorrath **ätherische Oele** und **Essenzen**
 (zum großen Theil noch in Originalpackung), circa **600 Stück**
 sehr schöne **Transport- und Lagergefäße** von 8 bis zu 4000
 Liter und eiserne: **Pommes** von 100 bis 2000 Liter Inhalt,
 eine **hydraulische Presse,** eine **eiserne Oelpresse,** eine
Rührmaschine, ein **eisernes Rührfaß,** eine **Stechuhr,**
 eine **große Decimalwaage** (circa 30 Ctr. Tragkraft, mit Ge-
 wichten), eine **große Partie kupferne Rührer,** Heber und anderes
 Metallwerkzeuginventar, ein **Weldschrauf,** die gesammte noch ziem-
 lich neue **Contor-Einrichtung,** 1 **Rechenabzähler** mit **Ableser-**
 fehl, 3 **Heizschichten** (circa 25 Pfund) und verschiedenes andere
 meistbietend gegen **Vorzahlung** versteigert werden.
Saunmann Clemens Niecksch
 in Bautzen.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 263. Seite 12. Dienstag, 20. Sept. 1892

1 Ober-Schweizer, ledig, mit einem Gehilfen per 1. October gesucht... **Beutler, Hermann C. P.**

Cigaretten-Heißender. Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Heißenden... **Adolph Selowsky, Dresden.**

Ein thätiger Theilhaber mit 15-20.000 Mk. für Patent-Artikel gesucht... **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lehrling für 1. October oder später wird von einem tüchtigen... **Rudolf Mosse, Dresden.**

Patent-Motorenwagen. Zur Ausbesserung eines fertigen... **Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Bauschule Strelitz i. M. Unter jungen Architekten zum 1. October... **Hilttenkofer.**

Ordnl. Anleischweizer sofort od. 1. October gesucht... **R. Zurborn, Oberfisch.**

Stroh- u. Maschinen-Näherinnen finden im Hause für die ganze... **Ludwig Bruck, Solheimstraße 19.**

Geübte Sandnäherinnen. welche sich die Fertigkeit von... **Ludwig Bruck, Solheimstraße 19.**

Witzhützieher wird gesucht... **Ludwig Bruck, Solheimstraße 19.**

Lehrling. Ein tüchtiger... **Wendemann Nachf., Schillerstraße 7.**

Tüchtige Directrice zur Leitung eines kleinen... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Lichtdruck. Maschinenmeister, durch... **Carl Ebner, Weidenhain, Stuttgart.**

Ein junger Mann. Ein tüchtiger... **Chr. Abel Nachf., Weidenhain, Stuttgart.**

Unter-Schweizer sucht für dauernde... **F. Louis Betlich, Meissen.**

Maschinen-Strickerinnen sucht für dauernde... **F. Louis Betlich, Meissen.**

Stroh- u. Maschinen-Näherinnen die perfect aus... **Georgplatz 15.**

Schuhmacher. Geübte... **Georgplatz 15.**

Schweizer-Gesuch. Suche zum baldigen Antritt... **Job. Blatter, Bernburg, Anhalt.**

Cigaretten-Vertreter-Gesuch. Für eine leistungsfähige... **Wendemann Nachf., Schillerstraße 7.**

Schuhmacher für getrennt... **Wendemann Nachf., Schillerstraße 7.**

Tanzschuhe liefert (Reinhalten) gesucht... **Wendemann Nachf., Schillerstraße 7.**

Mädchen, welches vorläufig die Schule... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Verkäuferin in Backerei und Conditorei... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Junger Mann. Ein tüchtiger... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stroh- u. Maschinen-Näherinnen sucht für dauernde... **F. Louis Betlich, Meissen.**

Agenten zu engagieren... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stoff-Färber und Binderinnen gesucht... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Tüchtige Modistin. in... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Vierfucht. Ein tüchtiger... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ladenmädchen nur solche, die schon in... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ein durchaus zuverlässiger, nützlichster Anticher, der Haus- und Gartenarbeiten... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Agenten reip. Hauptagenten für eine gute... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Reisender für Königreich Sachsen... **A. J. Mugdan, Dresden.**

Zwei Schlosser, für eine größere Schlosserei... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Bonbons-Kocher. Auf eine größere Zuckerwaren- u. Chocoladenfabrik... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Wirthschafterin-Gesuch. Suche für einen tüchtigen... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Portier u. Stepperin gef. sofort... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Reisender der Syrup-Branche gesucht... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Zimmermann, für Thüringen, Prov. und... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ein solide anständ. Frau. Auf der W. 3. sucht sofort... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ein kaufmännisch gebild., ansgeprägt energischer junger Mann, 31 Jahre alt... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Junger Maurer, tüchtig, Zeichner u. Rechner... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ein vollkommen tüchtige Wirthschafterin, besonders in Küche perfect... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Musik-Aufführungen jeder Art vom Schwachen bis... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Bautechniker und Architekt-Zeichner sucht Nebenbeschäftigung... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Wächter. Ein tüchtiger... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Wäcker. Ein tüchtiger... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Directrice für Damen-Kleider... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stellung als Expedient od. Comptoirist... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stelle-Gesuch. Ein verheirateter... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Wirthschafterin od. Köch. in... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Buchhalter der pers. franz. u. engl. Korresp... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Zuverläss. tücht. Brenner. mit gut. Zeugnissen... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Ein tüchtiger... (Text partially obscured)

Landwirth? Sucht u. ledige... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stellung als Wirthschafterin. Werthe... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Diener bel einem einzelnen Herrn... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Oberschweizer, 41 Jahre, mit guten... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Conditor, 24 J. alt, tüchtig... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Vertretung in jeder Stadt Deutschlands... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Schachmeister, den ich als tüchtigen... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Unter-Schweizer! Habe zu sol. Antritt... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Als Stütze der Hausfrau sucht eine... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Junger Kaufmann, gelernt. Großh. u. 3. Einjähr... **Rudolf Mosse, Leipzig, D. 253.**

Das beliebteste Instrument!
Aifford-Zither.



Nur 15 Mk.
mit Schule und allem Zubehör. In 1 Stunde ohne Vorkenntnis und ohne Lehrer zu erlernen.
Geistig garantiert.
Melod.-Album I: 65 Volkslieder und Choräle 20.
Melod.-Album II: Duennmelod., Märche, Tänze, Med. 20.
Melod.-Album III: Lieber, Tänze, Choräle 20.
Solfiedes-Album Heft 1 und 2 à 10.
Tanz- u. March-Album 20.
Schweizerlieder-Album 10.
Meister-Album aus 2 u. 4. Stücken 20.
Meister-Album 20.
Duetten-Album 20.
Carlo Rimatiel,
Moritzstrasse Nr. 10
(Postgebäude).
Anfahrt auch ohne Stadtge-
nötigt. Prospect frei.

Gebr. Antich-Gelächirre,
1. und 2. Klasse, Brustblatt- u. Cabriole-Gelächirre auch billig zu verkaufen **Rosenstr. 28.**
G. Dieck.

Echt böhmische Bettfedern,
das Pfund von 1 Mark an **Prima Daunen 1 Mk.**
In richtiger Länge und Breite empfehle fertige weisse u. bunte **Bett-Überzüge** zu 2/3 Mk., **Bett-Tücher** in Seiden-, Leinen- und Tüllstoff zu 1/20 Mk., **Bett-Decken** zu 1/20 Mk., **Inlett**, **Wischtücher** zu 1/20 Mk., **Wischtücher** zu 1/20 Mk.

Reste:
Leinen, Barchent, Bettzeug u. rosa Linnen unter Kostenpreis.
Ph. Ikenberg,
Wettner-Strasse No. 6
unmittelbar am Posthof.

Möbel
zu Jubiläen unter mehr-
jähriger Garantie lässt man nur
in der **Möbelhalle „Saronia“**,
König-Johannstrasse 15, 1.
Erg. u. können wir durch Ver-
mittlung dieses alte renommirte
Geschäft bestens empfehlen. S.H.
Hoccos-Arbeiten,
Größte Neuheit!
Wunder für Wandbespannung, Pan-
ten u. Zeichnungen an Tischchen od.
sonstige Wohnaccessoires, Gips-
schmuck, Sammetmaterial, Prima-
Lackstoffe, sowie geschmackvolle
Tische, Stühle und nur allein zu
haben bei **Wina Gartina,**
Wollstrasse 2b.
Geldschrank
neueste Bauart ohne Schlüssel unter
Garantie, sol. u. bill. **Reichner,**
Nik. II. Strasse u. **Werner.**
Frische Südhenerier
100 Stück 6 Mark.
Für **Sahnen, Oafen, Reb-
hühner, Krammetvögel** em-
pfehlen **Johannes Wahlen,**
Erlangen, Kreis Bamberg.

Beste Wicse der Welt!
Forboldt
SCHNEEWICSE
WIEN.
(Fabrik gegründet 1835.)
Diese Wicse ohne
Bitterkeit gibt leicht einen
tief schwarzen Glanz,
erhält das Leder dauer-
haft.
Sauptdepot bei mei-
nem Vertreter für
Deutschland: **Oscar
F. G. Sobro** in **Dres-
den, Schöffengasse 10.**
Juden Turst, Kempton, Holern,
9 Bd. Schönbach-Postbutter
Nr. 1050 bis Nr. 1080,
9 Bd. Hoff-Postbutter Nr. 11,
teich, kein, krant.

Das Thee-Importhaus
R. Seelig & Hille
macht hierdurch bekannt, dass die seit Jahren vom nun-
mehr alleinigen Inhaber G. E. Dittrich eingeführten
Theemischungen „C“, „B“, u. s. w. in Original-
packeten durch täuschend ähnliche Packete, welchen
jedoch die Schutzmarke „Theekanne“  fehlt, nach-
geahmt werden.
Die nachgeahmten Marken führen die zu einem
gesetzlichen Schutz durchaus nicht berechtigenden Worte
„gerichtlich eingetragen“, nur um das Publikum noch
mehr zu täuschen. Deshalb verlange man beim Ein-
kauf stets Packete mit der Schutzmarke „Theekanne“.
Nach dem Umzuge befindet sich der Eingang zu
den Detail- und Engros-Geschäftsräumen im Nebenhaus
Pragerstrasse 32.

Dresdner Bank.
Dresden. Kapital 70 Millionen Mark. **Berlin.**
Reservefond 13,000,000 Mark.
Unsere **Depositen-Cassen**
Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vorgütig bis auf Weiteres für **Kontokorrenten** gegen **Depositenbuch**
bei täglicher Verfügung
„ 1 monatlicher Kündigung
„ 3 monatlicher „
„ 6 monatlicher „
Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang
genommen werden.
Dresdner Bank.

**Original-
Theer = Schwefel = Seife**
von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Westf. a. M.
Nicht edles, echtes und steifes Material in Deutschland. An-
erkennung von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten, Sommerdosen, Mücken, Flohbeissen,
Pflanzen etc. **Wohnort:** Stadt 20 Bf. in der Apotheke von **Edo
Friedrich, N. Köntigsbrücke 70, Edo Friedrich, Köhler in
Hilfenberg, Drogerie Fr. Wollmann, N. Hauptstr. 22, Drogerie
J. John Noll, Wettinerstr. 13, Drogerie H. Noll, Samen-
straße 1, Drogerie Steph. Hdt.**
**Deutscher
Levante-Verkehr
über Hamburg seewärts.**
Direkte Anschlüsse laut vereinf. Tarifen
von Stationen der **Rail. Preuss., Rail. Bayer. und Rail. Sächs.**
Staatsbahnen, der **East-Asian-Bahn** und der **Werrabahn** nach
**Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedagatah,
Konstantinopel, Bourgas, Varna u. Galatz-Braila,**
sowie nach Stationen d. **Oriental. u. Bulgar. Eisenbahnen.**
Vom 1. Juli vermehrte **Dampfer-Expeditionen** ab
Hamburg und direkte Fahrten nach **Alexandrien.**
Näch. Auskunft ertheilt die betr. Eisenbahn-Güter-Expeditionen,
sowie in allen Fällen die
Deutsche Levante-Linie in Hamburg.
Tel.-Adr.: **Vantale.**
Metallschablonen, Pianinos,
gr. Lager aller Art, fertigt bill. **Orchesterspiel** u. **Recl. u.
Frans Lebert, Jacobsg. 18, 1. Ritche Johannesstr. 10. Schöbe.**

Jeder Weinkenner
versuche die Weine, sowie die deutsche und
italienische Küche des
Italien. Nationalkellers
Silvio Scrinzi
jetzt nur **Waisenhausstrasse,
Ringstrasse u. Passage Bierling-Haus.**
**Eiserne
Oefen
und
Ofentheile**
empfehlen billig
Hecker's Sohn,
Dresden-Neustadt,
Körnerstr. 1-3.
Betriebsstelle 627, Amt 2



**Regen-
Mäntel**
fresche Façons
aus englischen
Stoffen kosten bei
**Gebrüder
Jacoby**
14 Mark.
**Regen-
Mäntel**
kleidsame Schnitte
für Frauen kosten
bei
**Gebrüder
Jacoby**
18 Mark.
**Regen-
Mäntel**
Cape-Form als
Regen-Mantel
und Umhang zu
tragen kosten bei
**Gebrüder
Jacoby**
24 Mark.
**Billigste, aber
feste Preise.**
**Gebrüder
Jacoby**
**Wilsdrufferstr.
Nr. 34.**

Dresdner Anzeiger Nr. 261. Seite 19. — Samstag, 30. April 1893.

Adolph Renner.

Die neuesten **einfarbigen**, glatten und gemusterten

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken

(Gera, Greiz, Elsass, Rheinland) sind in einer ausserordentlich grossen, **kaum geahnten Mannigfaltigkeit** in etwa **70 Sortimenten** — oft 20 bis 30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mk.** an (4 Sortimente) und in **jeder** Preislage, bis zu **5** und **6** Mark das Meter, ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene **weit übertrifft**. So ist z. B.: **Relief-Diana** zu 2 Mark ganz besonders bei diesem Preise als **hohe Leistung** der Fabrikation zu bezeichnen, während in den Preisen zu 3 Mark und höher, neben den ausgesprochenen Cheviot-Diagonales, besonders die feingarnigen, zartfarbenen Evinglés und Popelines sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Stoffe sind vielfach nach eigener Angabe und nur für mein Haus gefertigt.

Echtfarbig!

Mein Streben auf **Vereidung** und **Verbesserung** dieser Art Waaren wird neuerdings dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen**, die meisten Farben **noch haltbarer** als bisher gefärbt worden und solche Gewebe mit dem Stempel: **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Ich bitte hierauf zu achten.

Die Stoffe in **Schwarz**, **Crème**, **Weiss** und **Hellfarbig** bilden **besondere** Abtheilungen meines Lagers und sind in den erwähnten **70 Sortimenten** **mitgezählt**.

Das Lager **schwarzer** Gewebe besteht aus **350 Stück!!**

Die grossen Läger der **Mode-Stoffe** bieten eine Fülle der neuesten Webarten und treten hierbei **Changeant-Gewebe** in den Vordergrund.

Proben und Sendungen nach auswärts postfrei. Umtausch binnen 4 Wochen in gefälliger Weise.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Grösstes Kleider - Stoff - Lager in Dresden.

Linoleum.

Das größte Lager am Platze in nur ausgesucht trockener Waare zu

änssersten Fabrikpreisen.

Um bezüglich der verschiedenen Fabrikate allen Ansprüchen nachzukommen, führe von nun ab

sämmtliche Producte

in gleichmäßig großer Auswahl.

Filz-Pappe, Bohner-Masse, Kleb-Masse.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Str. 6.

Preisliste 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Aerztlich empfohlen. Staatlich unterkühlt.

Preisgekrönter Dr. Aumanns Medicinal-Heidelbeerwein

ist anerkannt das beste Vorbeugungsmittel gegen Cholera, Cholerae, Brechdurchfall und Diarrhoe, einziger, ächter Medicinal-Fruchtwein.

Prämiirt mit dem Staatspreis. Ehrendiplom, goldenen und silbernen Medaillen. Nur acht mit dem Namenszug „Dr. Aumann“, da von einer Concurrenz mit meiner geistlich eingetragene Schutzmarke „Rad“ nachgemacht wird. Preis M. 1.20 pro Flasche. Recht in allen durch Plakate kennlichen Geschäften.

Niederselterser Mineralwasser.

Während der Choleraepidemie erwachten wir es von hoher Wichtigkeit darauf hinzuweisen, dass das seit Jahrhunderten bekannte weltberühmte

Niederselterser Mineralwasser

ist durch seine reinen, natürlichen Zusammensetzung der Bestandtheile seinen hohen medicinischen Werth besitzt. Seine Eigenschaften sind durch die berühmtesten Autoritäten erkannt. Dasselbe wird ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt gefüllt und versendet. Das Niederselterser Wasser ist in allen besten Mineralwasserhandlungen, Apotheken etc. zu haben. Es ist besonders darauf aufmerksam gemacht, dass es das echte Mineralwasser aus der natürlichen Quelle zu Niederselters verlangen muss. Niederselters, im September 1892.

Königlich Preussisches Brannen-Comptoir.

Schwämme

Alle Sorten für Bad, Toilette u. s. w.

Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.

Strickgarne,

das beste und billigste. 1 Mark 20 Pfennige. J. Behrendt. Goldschmiedestraße, Ecke Steinstraße. Wiederverkaufem Rabatt.

Die anerkannt billigste und beste Gas-Beleuchtung

Seegrün-Lampenbeleuchtung

Aufhängung. Keine Reparatur. Größte Gasdichtheits-Lampen von 20 W. an. Kronen, Glöden, Brenner. In Dresden allein 1200 Lampen installirt.

Selbmann's Nola-Honigkuchen Tafel 10 Pfennige. Fabrik Grenadierstraße 5. Lager in sämtlichen Filialen der Firma.

Coupons-Einlösung.

Sämmtliche am 1. October 1892 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Werthpapiere lösen wir bereits von jetzt ab kostenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein. Dresden, September 1892.

Menz, Blochmann & Co., Pragerstraße 2, Ecke Waisenhausstraße.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark. Reserven 25 Millionen Mark.

Depositen-Kasse Pragerstrasse 2, parterre,

empfiehlt sich zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots

und vergütet für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %	für das Jahr spesenfrei.
bei einmonatlicher Kündigung	2 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	2 1/2 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	3 %	

Sämmtliche Checks auf unsere Centrale und Depositen-Kassen in Berlin, sowie auf unsere Filialen in Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, München werden nach Prüfung der Ordnungsmässigkeit derselben an unserer Kasse in Dresden kostenfrei ausgezahlt.

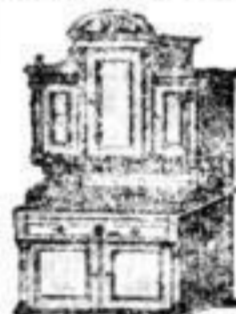
India-Faser-Company

Dresden, Kaufhaus, Seestraße 21.

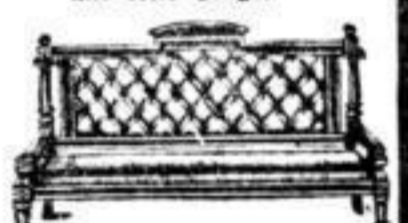
Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.



Großes Lager von Holz- u. Eisenbetten, Kinder-Bettstellen mit Sicherheitsvorrichtungen u. Schlaf-Geläch.



Fabrik und Lager von Eichen- u. Nussbaum-Möbeln in Nußb., Schwarz, Eiche u. Amelation. Ganze Einrichtungen vorzüglich in besonderer sorgfältiger und solider Ausführung.



Mottensichere Indiafaser polstermöbel als: Sofa's, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Duffe etc. nach den von uns entworfenen Original-Modellen zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Gingang Laden 9, Promenadenstraße.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Von
Breslau
Frankfurt
a. M.
München
Worms
Kiel
Schandau
Wiesbaden
Wien

J. H. Federer
Inhaber Gutsmacher & Sohn
Holz-Veredlung
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Gesellschaft.
Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

Nach
Bautzen
Bremen
Betta
Chemnitz
Leipzig
Schneeberg
Stuttgart
Weiden

Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie der Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen. Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Speise-Pfefferkuchen. Thee von Geringer Qualität. Bitten 50 Procent, 3- und 6-Pfg. Stückchen 40 Procent auf jede Mark. J. M. Rosner, Konigsplatz, jetzt Neumarkt Nr. 2, neben Hotel Stadt Berlin.

**Königlich Sächsische
Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbanken in Dresden.**

Die Ausführung der Erd-, Verkleidungs- und Pfaster-
arbeiten für den Werksbahnhof Dresden-Friedr.
umfaßt 18.300 qm zu bestrichene Fläche umschließend, soll
einstweilen der Verkleidung der vorhandenen Materialen zu den
Wendehalben mit Rücksicht der Auswähl unter den Bieten
begeben werden.

Bietungen sind gegen Einsendung von 1 M. beim Sections-
bureau III am 1. October 1882 zu entnehmen, wofür die
Bedingungen ausliegen und auch alle weiteren Auskünfte ertheilt
werden.

Die Verkleidungsarbeiten sind mit der Aufsicht:
Verkleidungsarbeiten für den
Werksbahnhof Dresden-Friedr.
bis mit 1. October 1882, P. J. Pöppel an die Königl. Generaldirec-
tion der Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden einzureichen.
Ebenfalls sind die Zeichnungen zu bezeichnen.

Die Bietungen bleiben bis 30. October d. J. an ihre Gewähr-
gebunden, wer aus dahin eine Bescheidnahme nicht erhalten, hat sein
Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 16. September 1882.
Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Teichel's
höchst prämiirter
Weizen-Malzkaffee,
sowohl warm als kalt gemessen — durchsichtig — ohne nachzugesetzt
zu werden, für Jedermann sicher das Zuträglichste zur Er-
haltung eines gesunden, widerstandsfähigen Blutes, welches
bei jeder Art von Krankheiten die Hauptrolle spielt.
Besonders vorzüglich in Vasculen mit rothem Streus.
Dresdener Kaffee-Surrogat-Fabrik,
(vormals Teichel & Clauss, Act.-Ges.).
Engros-Niederlage: Dresden, Pfarrgasse 6.

Wegen
Geschäftsveränderung
**Total-
Ausverkauf**
unseres gesammten Waaren-
lagers, bestehend aus Vasen,
Figuren, Leuchtern,
Jardiniere, Wandlöffel,
Servicen, Fruchtstücken
u. s. w.
Uderstadt & Bäger,
1 Pragerstraße 1.

Wer nicht viel Geld
ausgeben und dennoch ein gutes Berliner Blatt lesen
will, der bestelle sich bei dem nächsten Postamt oder Land-
briefträger
für 1 Mk. vierteljährlich
die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reich-
haltige, literarische
Berliner Morgen-Zeitung
nebst täglichem Familienblatt mit den vorzüglichsten
Romanen
Gregor Samarow: „Irrlichter“
Ferd. Dieffenbach: „Die Prinzessin aus dem
Morgenlande“.
Von allen politischen Zeitungen besitzt die Berliner
Morgen-Zeitung die größte Abonnentenzahl (circa
120.000) — ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als
Anzahl ihrer Lesers in den weitesten Kreisen lebhaften
Beifall findet.

Andreas Wold, Gottschalch,
19 Pragerstraße 19,
empfiehlt sein
Möbel-Verleih-Magazin.
Einrichtungen herrschaftlicher Etagen, einzelne Möbel,
Betten, Schlafsofa's u.
Porzellan, Crystalwaaren,
Silberbestecke, Tische, Stühle, Leuchte u.
zur tageweisen Benutzung
auch nach auswärtig.

Alle Deficienzen der Abort-
gruben sind gegen die Cholera-
gefahr nicht so geeignet, als gründ-
liche und geruchlose Reinigung
dieser. Die hierzu erforderlichen,
premiirten und besten
**Abschwärze,
Pumpwerke etc.**
fertigt ausschließlich
Otto Türcke, Dresden.

Filzhüte!
Eigene Fabrik,
gegründet 1869.
Größe Auswahl,
Belle Façon.

Meiner hochverehrten Kundschaft die gefällige Anzeige, daß sämtliche neuen
Winterformen für
Damen u. Mädchen
eingetroffen sind, und habe ich darin bekannt grösstes Lager in besserer Waare vom
einfachsten bis zum elegantesten Gekost.

Es empfiehlt sich daher, den Einkauf bei der jetzt größten Auswahl bald zu befragen,
sowie auch mit
Umarbeitshüten
nicht bis kurz vor dem Gebrauche zu warten, da bei dem zu dieser Zeit stets wiederkehren-
den großen Andränge es nicht immer möglich ist, Reparaturen in kurzer Zeit in der
bekanntesten soliden Ausführung liefern zu können.
Hochachtungsvoll
H. Hensel,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Tangestraße 51.
Original-
Modelle.

**Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
Gegr. 1823. von W. Graebner, Gegr. 1823.
15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
(nahe der Zechstraße). (Café König).
empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Pianos, Drehpianos, Musikwerke,
Symphonien, Polyphons, Violinen von berühmten
Meistern, Harmonikas, acht Mal Mandollinen u. s. w., Har-
monium u. 100 M., Piano u. 150 M., Pianinos u. 350 bis
600 M., und mehrere Contrabässe zu billigen Preisen.
Reparaturen prompt.
Neu! Uhr u. Automat mit Musik u. Notenwechsel.
Wegen meines bevorstehenden Umzuges nach dem Vic-
torienhause verkaufe ich eine große Anzahl guter gebrauchter
Pianos und Flügel
unter bekannter Reclität und langjähriger Garantie zu
ganz außerordentlich billigen Preisen.

H. Wolfram,
Seestraße 3, 1.
G. Barnack
Pragerstr. 33, früher 17b
empfiehlt
zur Jagd-Saison
sein Lager in
Jagdartikeln
und
Jagdbekleidung
in unübertroffener Auswahl in nur guter Waare zu den
billigsten Preisen.

Tanzlehr-Anstalt
Laudhausstraße 13, erste Etage.
Anmeldungen zu dem am 3. October beginnenden Kursus,
sowie zu Privatstunden werden freundlich erbeten.
Bertha Schreiber.

Neu! Patent. Neu!
Praktisch, billig!
„Saxonia-Lineal“
(Stahl-blech, Nickel plattirt) in 3 Größen, empfohlen
Meltzer & Kayser, Dresden,
Metall-Nahmfabrik.
Sie haben in Dresden bei W. & N. Jocher, Vaplehandlung,
Amnestroße.

**Oldenburger
Milchvieh,**
sprungfähige Bullen
und 2-jährige Kühe liefern zu soliden Preisen und nehmen Auf-
träge zu direkten Lieferungen jederzeit gern entgegen.
Lernen bei G. H. Oldenburg.
Hochachtungsvoll **H. Stege.**

Ein Paar vornehme Carossiers, Goldfische,
175 hoch, sowie mehrere truppenthunne Reitspide liegen zum
Verkauf bei
Th. Brenning, Dresden-Zehren.

Honora
reinhalt binnen
14 Tagen die
Haut von Som-
merprossen,
Leber- u. Bot-
tenfäden, ver-
reibt den gel-
ben Trint u. die Rötze der Nase.
Sicheres Mittel gegen Unrein-
heiten der Haut. A. N. 2-3 M.

Mex Tinctur
übertrifft alles bisherige Tageselene
indem es sofort eht Blend, Braun
und Schwarz färbt, A. N. 1.50 M.

Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo
man solche nicht wünscht, im Zeit-
raum von 5 Minuten ohne Nach-
theil für die Haut u. ohne jeden
Schmerz, A. N. 2.50 M.
Unschädlich für Säuglingen.
Fabrikant Herm. Edner in
Dannover. Eht in Dresden-
Neust. bei Herrn C. Licht,
Gottfent, am Markt.

Ungar. Weinhandlung
E. Freytag
(früher im Adresscomptoir)
besindet sich jetzt
Webergasse 21.
Specialität:
Ungarische Rothweine
vom Fass à Liter 80 und
100 Pfg.
Süsswein à 1.50 M.

Bindfaden
per Kilo von 75 Pfennige an.
Abfallwirne
in verschiedenen in allen Farben
Abfall-Bindfaden
für Wäbden u. Kamm- und
Garnisch-Jwirn, Kartens-
schuur, gewachst u. ungewachst,
Vohgare, Federreifen für
Zattler, Wiener u. Fabriken,
u. s. w. Jacquardweben u. s. w. erwieche
ausserordentlich billig.
Emil Fritzsche in Bittan.

Patente
Otto Wolff, Patent-Anwalt
seit 1877
DRESDEN, Pragerstrasse 10
1. Etage
Telephon-Nr. 15, Antonstr. 15

Gummi-Artikel
aller Art, feinsten Qualit.,
Preisliste gratis u. franco
A. H. Tholsing jr.,
15 Antonstr. 15, Antonstr. 15

Stufenregale,
Lobentelken, Wandregale, Comp-
toirtische, Küchenschale, Tischspiel
u. s. w. empfiehlt bill. **H. Tränke-
ner, Göttingerstraße 8.**

Cassiahrant,
von dreien die Wohl, erhaltend
bill. zu verl. Rosenstr. 53, 1. E.

Das feinste Aroma hat
gerösteter
**Karlsbader-
Kaffee!**
Königlicher Erzeugnisse
Max Thürmer, Dresden,
Kaulbach-Strasse 18.

500 Tonnen
Neue Delic. Sauerkurken!
à 8-9 Schd. Amb. per Schd
1.00 M. excl. Zölle, bei weniger
als 1 Tonne à 2 M. capficht
unter Garantie der Rücknahme.
Heinrich Pohl, Pirnais.

Einmachedosen
in Glas, Blech und
Steinzeug
gute Auswahl
**F. Boehm, Lange
Schneckenstr. 11 u. 13**

Parragona,
rein catal. Gewächs 1.50
Portwein Ia. A. N. 2.25
Larrima Christl A. N. 2.25
Malaga Südt. A. N. 2.25
do. vom Joh. 1/2 Lit. — 50
empfiehlt
Johannes Reiche,
Dresden, Striesenstr.,
Ede Börsenstraße.

**Specialist für
Perrücken**
Tonpets, Scheitel
festlich der Natur treu
**Eduard Springer, Friseur,
Wallstr. 2, gegenüber Schöffelstr.**



Kronleuchter
u. f. u.
in Gas- und elektrischem
Licht, für Salons, Wohn-
u. Speisezimmer;
**Wenham-
Lampen,
Siemens-
Lampen,**
Glas- und Brenner für Gas-
beleuchtung u. s. w.; Defauer und
franz. Gasfoder, sowie Gas-
beisöfen empfiehlt in größter
Auswahl

Hermann Siebold,
Dresden,
große Kirchstraße Nr. 5
Partee u. 1. Etage.
Fabrik für Gas-, Wasser- und
Central-Heizungs-Anlagen.

**Saxonia
Vernickelungs-
Dampf-
Schleif- u. Polir-
Werke.**
Dresden
Vernickelung
Dresden

amerikanische silberweisse
Vernickelung,
desgl. Verkupferung,
Vernessigung,
Verstählung
von Metallgegenständen jeglicher
Art in allen Nüancen, sowie
das Anarbeiten von Lampen u.
Kronleuchtern, Salon- u. Garten-
Figuren etc. etc.
H. Seifert.
Schreibst. u. Schreibst. 1.
bitt. u. verl. Antonstr. 12, pt. 1.

Dresdener Nachrichten
Dresdener Nachrichten
Nr. 261. Seite 24. — Dienstag, 20. Sept. 1893





R. W. R. Nachf.

DRESDEN

König Johann-Str.
Erdgeschoss, I. und II. Treppe

Grösstes Porzellan- und Majolica-Waaren-Haus.

Muster-
 und
Preis-Aufstellung
 auf Wunsch,
 ebenso
Abbildungen,
 soweit dieselben vorrätig.
 —————
Besichtigung
 der
Ausstellungsräume,
 auch ohne zukaufen,
 gern gestattet.



English
 spoken.
 —————
 A visit
 to our exhibition
 is always
 solicited.
 —————
 English
 spoken.

Als Specialität:
Braut-Ausstattungen
 sowie
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.
Versandt, auch nach ausserhalb, unter Garantie.



Wandbilder

mit Thierstücken, besonders für Speisezimmer sich eignend, in den verschiedensten Ausführungen.



Wandmedaillons

aus Bisquitporzellan, vorzüglich ausgeführt.



Wandteller

aus Majolica, in allen Grössen und Ausführungen.

Grösste Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.



Kaffeegeschirre

für 2, 4, 6 u. 12 u. mehr Personen, einfach u. reich decorirt.



Bowlen

aus Krystall, Majolica und Steinzeug.



Biergeschirre

aus Glas und Steinzeug, mit und ohne Deckel.



Spargelschalen

verschiedene Formen.



Tafelgeschirre

in Steingut und Porzellan, für 6, 12 und mehr Personen.
(Ein complettes Geschirr für 12 Personen 90 Stück, gutes Porzellan mit Blumenweig decorirt 75 Mark.)



Eiergestelle

für 4, 6 und mehr Eier.



Säulen

aus Majolica mit den dazu passenden Vasen.



Palmenständer

mit Palmenkübel.



Waschgeschirre

einfache, sowie hochfeine für jedes Zimmer passend, bunt von Mark 3,60 an.



Blumenständer

mit Töpfen.



Säulen

aus Holz mit Figuren aus Porzellan und Terracotta.



Palmenständer

mit Topf aus Majolica.



Karlsbader Kaffeemaschine

weiss und mit Zwiebelmuster, mit Patentsieb in 8 Grössen.



Krystallgeschirre, einfache und feine.

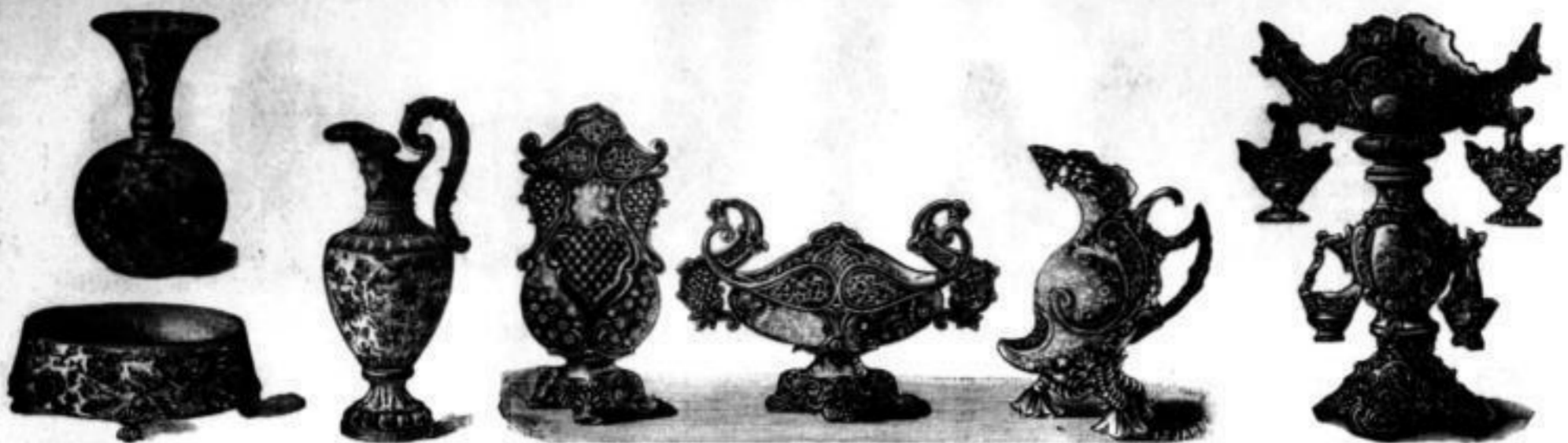


Häringskasten

aus Majolica.

Stets Eingang von Neuheiten!

Dresdener Maschinenfabrik



Vasen und Blumenschalen

aus Majolica nach ungarischer Art, sehr preiswerth.

Vasen, Blumenschalen u. s. w.

in echt ungarischer Majolica.

Aufsätze

aus Majolica, die verschied. Formen.



**Vereins-
Seidel,
Humpen.**



Schreibzeuge.



Rauchgeschirre

in verschiedener Ausführung.



Blumenampeln.

Krüge, Pokale, Humpen, Seidel

aus Steinzeug.

Blumenschalen u. Vasen

aus dunkler Majolica.



Höchst originell!

Fischgeschirre

aus Steingut und Porzellan.

Höchst originell!

Schirmständer

in Majolica u. s. w.



Eisgeschirre

in Porzellan.



Nippetische

a. Bambus m. Majolicaeinlagen.



Tische jeder Art werden auf Bestellung rasch angefertigt.

Bauerntische und Servirtische

in Eiche, Nussbaum und Bambus mit Majolica-Einlagen.



Theetische

mit Majolica-Einlagen.



Palmenständer

a. Bambus m. Topf.



Theebretter

mit Majolica-Einlagen in 6 Grössen und 6 verschiedenen Mustern.



Aufsätze, Leuchter

nach Meissner Art, sowie Hirschhorn nachgemacht.



Untersätze

aus Majolica, mit und ohne Holzeinfassung.

Grösste Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.

Stets Eingang von Neuheiten!



Figuren, Büsten, Gruppen aus Terracotta.

Stets Neuheiten!

Stets Neuheiten!



Figuren, Gruppen, Nippessachen in Bisquit-Porzellan.

Grösste Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.



Neu! Praktisch!

Preiswerth! Solid!

Waschtische, 1 und 2theilig, mit eingelegten Platten, welche genau wie das Waschgeschirr bemalt sind. mit einem Geschirr complet Mark 80.—, mit zwei Geschirren complet Mark 135.—



Frühstücksgeschirre
aus Porzellan und Majolica.



Nachtlampen
in verschiedener Ausführung.



Gnomen
als Nippesfigur.



Badekinder
verschied. Grösse.

Gartenschmuck. (Ueber Gartenschmuck giebt es ein Sonderpreisverzeichnis).



Vasen
von Mark 2.50 an.



Rehe
Mark 22.50.



Hasen
von Mark 7.50 an.



Gnomen
in mehr als 30 ver-
schied. Stellungen,
von Mark 15.— an.



Gartensessel
von Mark 10.— an.

Stets Eingang von Neuheiten!